
Zeitpunkt

Geschrieben von Papaya08 - 10.06.2008 10:22

Hallo, ich weiß nicht recht, ob ich hier in der richtigen "Abteilung" für meine Frage bin... bei uns steht jetzt das Impfen an; unser Sohn ist fast 4 Mon. alt und ich quäle mich so sehr mit der Entscheidung, ob überhaupt impfen, wenn ja was und so weiter. Ich habe das Gefühl, den Teufel mit dem Beelzebub auszutreiben. Außerdem mir kommt das so früh vor, in Japan wird ja erst nach einem Jahr geimpft, wie ich gehört habe. Gibt es irgendwo Informationen über den günstigsten Zeitpunkt? Warum impft man bei uns so früh? Kann ich nicht lieber das 1. J. abwarten? Oder ist der Zeitpunkt völlig egal? Mein Mutterinstinkt schreit "nein" aber das ist kein Argument für den Kinderarzt..... Hat damit vielleicht schon jemand Erfahrungen gemacht? Mit sehr ratlosen Grüßen,
P.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 10.06.2008 10:30

Naja, 4 Monate empfinde auch ich etwas zu früh...
MMR sollte ja erst ab 9-12 Monaten geimpft werden. Das solltest du dann auch machen.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Gaston - 10.06.2008 11:26

Klar haben die Leute Erfahrungen damit gemacht, dafür gibts schliesslich die Erfahrungsberichte:
http://www.impfschaden.info/impfreaktionen_MMR.htm

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 10.06.2008 12:09

Wie man sieht handelt es sich um ein par Einzelfälle, in welchen meist subjektiv ohne med. Abklärung ein Zusammenhang mit der Impfung propagiert wird. Aber für > 1 Mio Impfdosen /Jahr sind die Fälle verschwindend gering. Mein liebster Impfgegner Wild in Buchwalds Buch würde sagen: Die Change ist höher vom Meteoriten erschlagen zu werden als eine Impfnebenwirkung davonzutragen.

http://www.impfschaden.info/images/fbfiles/images/MMR_impf.jpg

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 10.06.2008 13:33

stud.rer.nat schrieb:
Naja, 4 Monate empfinde auch ich etwas zu früh...

Was soll'n das jetzt? Es gibt doch im Plan jede Menge "frühe" Impfungen. MMR ist später angesagt, stimmt, aber darum ging es doch gar nicht.

Und überhaupt: Du empfindest etwas gut oder schlecht, während unsere Meinungen per se ungültig sind?

Was willst du denn hier eigentlich aufräumen? Auf Tagungen für Fachpublikum gehe ich innerhalb meines Metiers. Hier geht es um Erfahrungsaustausch Betroffener. Und da sind subjektive Beobachtungen und Statements absolut erlaubt, auch wenn du immer so tust, dass es nicht so ist.

Dein zweierlei-Maß nervt. Und dass du irgendeinen Impfzeitpunkt für zu früh hältst ... da lachen ja die Hühner. So wie du dich

hier ins Zeug legt, sind deine Zeitpunkte StIKo-konform und sonst nix.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 10.06.2008 14:05

Da ist aber heute jemand mit dem falschen Fuß aufgestanden <http://www.smileygarden.de/smilie/Traurig/48.gif>

joah...war mit Gedanken bei MMR, deshalb das "früh-empfinden"

Der Hauptunterschied ist, dass du nur Meinungen oder leere Worthülsen postest und ich hin und wieder auch ein par Daten zu meinen "Meinungen" anfüge. Subjektive Statements sind erlaubt, aber es muss dann auch erlaubt sein diese ins rechte Licht zu rücken.

Und wieso zweierlei-Maß!?

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Anke - 10.06.2008 14:08

Hallo Papaya,

also wenn du nicht generell gegen Impfen bist, kann ich dir das Buch von Martin Hirte empfehlen, "Impfen,Pro und Contra".

Er empfiehlt auch einen eher späteren Impfbeginn und nur ein paar Impfungen, die er für wichtig hält.

Mir hat das Buch zwar nichts gebracht, weil ich gar nicht impfen will, aber wenn du doch das ein oder andere impfen willst,findest du seinen alternativen Impfplan vielleicht ganz gut.

STIKO-konform zu impfen wird dir hier außer studi wohl keiner empfehlen.Am besten liest du dir die Impfschadenverdachtsfälle gut durch.Wenn ich mal wieder an meiner Entscheidung zweifle (was durchaus mal vorkommt)helfen sie mir immer.

LG Anke

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 10.06.2008 14:15

stud.rer.nat schrieb:

joah...war mit Gedanken bei MMR, deshalb das "früh-empfinden"

Biste ja immer :krank:

Subjektive Statements sind erlaubt

... und als solche gekennzeichnet. Rede du mal weiter mies (Miese gibste mir ja bekanntlich am laufenden Band) - ich kann wissenschaftlich arbeiten, keine Bange. Bin nur keine Biologin/ Medizinerin/ Biochemikerin etc. Das nimmste mir übel? :X :X :X

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 10.06.2008 14:28

letalität (also sterblichkeit) 0????

eine frechheit angesichts der tatsache, dass ich weiß, dass sie das PEI kennen und dass alleine hier 13 fälle gemeldet wurden, in denen die masernimpfung tödlich war!!

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 10.06.2008 14:31

v.a. wenn man weiß, dass die neuen impfstoffe nur deshalb sicherer sind, weil sie nicht mehr placebogetestet wurden, sondern weil die kontrollgruppe einen anderen impfstoff stattdessen bekam! (das hat der ex-stiko-chef - jetzt bei novartis beschäftigt - in einem interview selber gesagt!!)

kann also nur unterstreichen, was du sagst.

@papaya:

wenn dir dein mütterinstinkt was rät, hör auf ihn. manche dinge kann man nicht mit dem kopf erklären. vielleicht ist dein kleiner einfach nicht so weit. das sagt dir dann dein instinkt.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 10.06.2008 14:49

Presonic,

1) es gab/gibt keine tödliche Impfnebenwirkung bei MMR.

2) Es gibt verschiedene Studien. In manchen wird eben mit anderen Impfstoffen verglichen. Das ist ja auch sinnvoll, da man so überprüfen kann ob es im Vergleich mehr/weniger Sideeffects/Immunität gibt.

Aber natürlich finden auch weiterhin Placebokontrollierte Studien statt.

Es gibt ja nicht nur eine Studie zu einem Impfstoff sondern eine Vielzahl von Studien in verschiedenen Ländern mit verschiedenem Vorgehen.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von WildeFee - 12.06.2008 09:32

Papaya08 schrieb:

Hallo, ich weiß nicht recht, ob ich hier in der richtigen "Abteilung" für meine Frage bin....

bei uns steht jetzt das Impfen an; unser Sohn ist fast 4 Mon. alt und ich quäle mich so sehr mit der Entscheidung, ob überhaupt impfen, wenn ja was und so weiter. Ich habe das Gefühl, den Teufel mit dem Beelzebub auszutreiben. Außerdem mir kommt das so früh vor, in Japan wird ja erst nach einem Jahr geimpft, wie ich gehört habe.

Vielleicht solltest Du anfangen, Dich über die Krankheiten, deren Entstehung und den Sinn der Impfung auseinanderzusetzen. Der Buchtip Martin Hirte "Impfen - Pro und Contra" scheint mir für Dich doch geeignet, weil er eben genau das sehr ausführlich beschreibt.

Warum möchtest Du Dein Kind gegen Hepatitis B impfen lassen? Wenn Hepatitis B doch nur durch Sex und infiziertes Blut übertragen wird bzw. z.B. infiziertes Spritzbesteck.

Warum möchtest Du es gegen Diphtherie impfen lassen, wenn diese Krankheit hier so gut wie nicht mehr existiert und hauptsächlich als Folge von Mangelernährung und Armut auftritt? Oder in Kriegszeiten?

Warum möchtest Du gegen Polio impfen lassen, die ebenfalls nicht mehr existiert? Seit 1991 gab es 16 Fälle - 2 davon wurden aus Indien eingeschleppt und 14 waren FOLGE einer IMPFUNG!

Tetanus ist ebenfalls in dem Alter überhaupt noch nicht relevant, abgesehen davon, dass ich meine Zweifel an der Wirksamkeit habe. Aber das kannst Du locker erst dann impfen, wenn Dir das sicherer ist, wenn Dein Kind sich mal ernsthaft verletzt hat.

Angst ist ein schlechter Berater, also informiere Dich gut über die Krankheiten, die Impfungen und die eventuellen Folgen von beiden. Je mehr Du weißt, desto sicherer wirst Du in Deiner Entscheidung werden.

Ein Kind mit 4 Monaten impfen zu lassen ist in meinen Augen sträflich (das ist nicht auf die Mutter bezogen, die sich aus Angst überreden lässt!, sondern auf die Ärzte und Pharmaindustrien, die uns einreden, das müsse so sein und sonst würden unsere Kinder elendig an allen möglichen Krankheiten verrecken), denn:

Das Immunsystem ist noch gar nicht ausgebildet (das braucht meines Wissens etwa 3 Jahre; Impfbefürworter behaupten ja, dass Impfen das Immunsystem auf Trab bringe, aber meines Erachtens ist das ein fataler Irrtum!), um die Fremdstoffe ordentlich zu verarbeiten.

Im Gehirn fehlen die Myelinschichten um die Nervenbahnen, die selbige vor Fremdeinflüssen schützen. Diese werden im ersten Jahr ausgebildet, vorher kann ich Dir nur abraten!

Impfungen enthalten des Weiteren krebserregende und allergene Stoffe wie Quecksilber- und Aluminiumverbindungen, Formaldehyd, Antibiotika...

Bitte mach Dich zum Wohle Deines Kindes gut kundig, ehe Du impfen lässt.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 12.06.2008 13:05

dein letzter absatz würde begründen, warum es immer mehr länder gibt, in denen keine impfempfehlung vor dem 12. monat ausgesprochen wird.

deine kommentare, liebe wilde fee, sind sehr gut argumentiert und sehr logisch nachvollziehbar, möchte ich dir auch noch sagen.

Ig
presonic

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von miri - 13.06.2008 00:18

stud.rer.nat schrieb:

Wie man sieht handelt es sich um ein paar Einzelfälle, in welchen meist subjektiv ohne med. Abklärung ein Zusammenhang mit der Impfung propagiert wird. Aber für > 1 Mio Impfdosen /Jahr sind die Fälle verschwindend gering.

Mein liebster Impfgegner Wild in Buchwalds Buch würde sagen: Die Change ist höher vom Meteoriten erschlagen zu werden als eine Impfnebenwirkung davonzutragen.

http://www.impfschaden.info/images/fbfiles/images/MMR_impf.jpg

Das du dich mal nicht täuschst bzw. die Augen vor der Wahrheit verschliesst:

<http://www.impfkritik.de/upload/pdf/impfkomplikationen/todesfaelle-liste-2001-2005.pdf>

Miri

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von miri - 13.06.2008 00:21

Papaya08 schrieb:

Gibt es irgendwo Informationen über den günstigsten Zeitpunkt? Warum impft man bei uns so früh? Kann ich nicht lieber das 1.lj abwarten? Oder ist der Zeitpunkt völlig egal? Mein Mutterinstinkt schreit "nein" aber das ist kein Argument für den Kinderarzt.....

Hat damit vielleicht schon jemand Erfahrungen gemacht?

Mit sehr ratlosen Grüßen,

P.

Hallo Papaya,

meine Kinder wurden erst mit 7 Monaten geimpft, weil sie 7 Wochen zu früh geboren waren und dennoch hat meine Tochter nach der Sechsfach-Impfung plus Pneumokokken Krampfanfälle erlitten.

<http://www.impf-report.de/jahrgang/2003/31.htm#06>

Nach meinen Erkenntnissen, die ich nun im Laufe der Jahre gesammelt habe, rate ich von der Sechsfach-Impfung ab (siehe auch Linkliste) und rate zur individuellen Entscheidung. Angefangen beim Zeitpunkt der Impfung über die Anzahl der Impfstoffkomponenten.

Vielleicht hilft dir folgende Seite bei deinen Überlegungen:

http://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php?option=com_frontpage&Itemid=1

http://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php?option=com_docman&task=doc_view&gid=1&Itemid=33

Hier eine informative und kritische Seiten, die sich mit pro und contra beschäftigt:

http://www.securvita.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/auszuege_SECURVITAL/0606-27-29.pdf

Hier ein paar Links zur Glaubwürdigkeit der STIKO (Ständigen Impfkommission):

http://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php?option=com_content&task=view&id=30&Itemid=1

http://www.welt.de/welt_print/article1674446/Kommen_die_Impfanweisungen_aus_der_Pharmaindustrie.html

Hier eine Auflistung von Erfahrungsberichten von Eltern, deren Kinder heftige Reaktionen nach Impfungen zeigten:

<http://www.impfschaden.info/impfungen-allgemein/impfschaeden-6-fach-impfung-2.html>

<http://www.impfschaden.info/impfreaktionen.htm>

<http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/22/0,1872,2278614,00.html>

Hier ein paar informative und kritische Seiten, die sich mit pro und contra beschäftigen:

<http://www.impfschaden.info/>

<http://www.impf-info.de/>

<http://www.impfschutzverband.de/>

<http://www.impfstoffsicherheit.de/Die%20Praxis.html>

<http://www.impfkritik.de/6fach/index.php>

<http://www.taz.de/pt/2005/09/23/a0196.nf/textdruck>

<http://www.impf-report.de/jahrgang/2005/20.htm>

<http://www.impfkritik.de/fachinfo/index.htm>

<http://www.impfkritik.de/ifsg-meldungen/>

<http://www.impfkritik.de/upload/pdf/impfkomplikationen/todesfaelle-liste-2001-2005.pdf>

<http://www.impf-portal.de/>

http://www.doktor-quak.de/pdf/tq_impfungen.pdf

http://www.naturarzt-access.de/sixcms/list.php?page=business_b&packet=80332&ebene1=80399&di=963023

Zu HepatitisB: http://www.pei.de/cln_049/nn_159868/SharedDocs/Downloads/bgbl/2002/2002-hbv-uaw,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/2002-hbv-uaw.pdf
(Seite 7 über die Todesfälle)

http://www.pei.de/cln_049/nn_159868/SharedDocs/Downloads/bgbl/2004/12-2004-ifsg-2001-2003,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/12-2004-ifsg-2001-2003.pdf

http://www.pei.de/cln_049/nn_163028/DE/infos/fachkreise/pharmakovigilanz/db/db-1/db-1-node.html?__nnn=true

http://www.themen-der-zeit.de/content/Nur_ein_paar_Piekser.352.0.html

<http://www.tinusmits.com/english/dynamic.htm?main=pvs/dynamic.htm?main1=http://www.tinusmits.com/english/pvs/Impfschadensyndrom.htm>

Stellungnahme zum Öko-Test Bericht Impfstoffe-Piks sauber

<http://www.libertas-sanitas.de/main/modules/mydownloads/singlefile.php?lid=27>

Vorträge online:

<http://video.google.com/videoplay?docid=4747040264296438133&total=51&start=0&num=10&so=0&type=search&plindex=2>

(Vortrag von Dr. Kneissl)

<http://video.google.com/videoplay?docid=7322013181402554217&q=&hl=de>
(Vortrag von Dr. Hartmann ehemals Paul-Ehrlich-Institut)

<http://video.google.com/videoplay?docid=2590658139874921994&total=51&start=10&num=10&so=0&type=search&plindex=6>

<http://video.google.com/videoplay?docid=1677385904914103019>

Alles Gute und liebe Grüße
Miri

Zweifel wächst mit dem Wissen
Goethe

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von kat - 13.06.2008 11:24

Hallo Miri,

Danke für Deine Mühen mit den Links...habe auch schon einen dicken Ordner mit Zeug gesammelt.

Schlimm wie wir belogen werden.

Gestern mussten meine Kinder vom Sportverein aus zu einer ärztl. U zum Gesundheitsamt. Sie sollten den Impfausweis mitbringen.

Ich hab den absichtlich nicht mitgegeben und mitgeteilt, daß wir einen Impfschaden beim Kleinkind (kl. Bruder) haben und dadurch nach reichlicher Überlegung und Recherche impfkritisch sind und keine Impfberatung wünschen, weil schon mit Arzt unseres Vertrauens geklärt...

Der Hammer war, daß die Ärztin unsere Familie gar nicht kennt, also weder den kleinen Sohn, noch meine größeren Kinder (sie sind noch nicht so lang im Sportverein). Von weiten so aus unbekannter Sicht hat diese Ärztin uns doch dann richtig beschimpft. Sie meinte, es sei ausgeschlossen, daß das von der Impfung kommt und es müsse dringend eine Impfpflicht her, damit solche Leute wie wir, zum Impfen gezwungen werden.

Meine beiden Mädels waren richtig verstört. Meine Mutter...also die Oma, war mit den beiden Kindern in Begleitung dort. Die Ärztin hat dann auf sie eingeredet und meinen Kindern gesagt, daß sie sich mit 18, wo ich nichts mehr zu sagen habe, impfen lassen sollen.

Also bei solch einem ärztl. Verhalten, muss man sich über nichts wundern...die kennen einen gar nicht und urteilen ohne irgend etwas zu wissen. Die hat meinen Sohn noch nie gesehen und behauptet, daß er keinen Impfschaden hat, die kennt weder seinen Leidensweg, noch die Umstände, Symptome etc.. ich bin fassungslos ...dadurch machen sich solche Ärzte total unglaubwürdig. Schreckliche Vorstellung, solchen Ärzten ev. mal ausgeliefert zu sein!

Kat, die den Glauben an Schulmediziner nun wirklich bald ganz verliert...

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 13.06.2008 11:40

liebe kat.

gib nicht die hoffnung auf. so ein arzt muss nur ein studium absolvieren, dass eigentlich jeder halbwegs normale mensch schaffen würde. dass es hier deppen gibt, liegt auf der hand.

man sollte den kindern sagen, dass sie keinem vertrauen können, außer sich selbst. bin mir sicher, nach eurer geschichte können sich die kinder selber ein gutes bild machen.

eine frechheit ist es trotzdem von der ärztin. kann man das beim sportverein melden? (also dass man seine kinder lieber vom eigenen arzt untersuchen lässt) - in meiner kindheit war das möglich. wir hatten einen arzt, der auf antibiotika fast völlig

verzichtet hat und viel homöopathisch therapiert hat und ich musste, seit wir den hatten - nicht mehr zu einem anderen arzt - weder in der schule noch im turnverein. (wenn die bescheinigungen brauchten, bekamen sie die immer von meinem arzt)

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von miri - 13.06.2008 12:42

Liebe Kat,

ich kann sehr gut verstehen, wie du dich fühlst und wie der Glauben an die Ärzte und die Schulmedizin immer weiter schwindet.

Ich habe ähnliche Erfahrungen gemacht-sogar mit einer Ärztin im Bekanntenkreis, die mir nach den Krampfanfällen nach den zweiten Impfungen Überwachungsgeräte lieh. Anschließend wurde ich in Diskussionen immer wieder darauf hingewiesen, dass ich die Kinder trotzdem weiter impfen lassen solle.

Hä? Sie kennt meine Kinder, sie erlebt faktisch die Anfälle mit, äussert sogar selber den Verdacht eines Impfschadens und will mich zum Weiterimpfen überreden? Das passt vorne und hinten nicht zusammen und zeigt, wie verblendet die Ärzte sind und wie "heilig" das Thema Impfen, trotz aller Komplikationen immer noch ist.

Es ist eine Frechheit, wie anmaßend und vorsätzlich die Gesundheit unserer Kinder auf's Spiel gesetzt wird.

Liebe Grüße

Miri

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von kat - 13.06.2008 13:07

Hallochen,

Danke für Eure netten Worte. Ich glaube schon, dass es noch richtig gute Ärzte gibt. Schließlich hat uns eine ja sehr geholfen und meinem Sohn ein vernünftiges Leben ohne Kortison und Primicolismus/Tacrolimus ermöglicht. Wegen meiner Einstellung zu Impfungen muss ich mich bei ihr auch nicht dauernd rechtfertigen. Sie ist auch Schulmedizinerin, nur eben mit Zusatz Homöopathie. Sie ist einfach Klasse. Aber auch die zweite Kinderärztin, bei der wir sind ist ok (keine Impfdiskusion!). Diese Ärztin macht zur SM nebenbei Laserakkupunktur und hat da auch gute Erfolge damit (z.B. Dellwarzen weglassern und auch bei ND).

Wir sind eben in dem Gesundheitsamt an eine Ärztin geraten, die unter aller Kanone ist... Was solls.

Klar kann ich mir den Tauglichkeitsstempel für die Mädels auch von ner anderen Kinderärztin geben lassen. Nur das zahle ich dann selbst und ich hatte mich schon erkundigt...es hätte um die 18 EUR gekostet für 1 Kind...naja und die 36 EUR wollt ich ni für einen Stempel ausgeben. So zahlte es nämlich der Sportverein (hab was von 5 EUR/Kind gehört)...preiswert war sie also.

Wollt Euch damit nur mal zeigen, wie "sorgfältig" manche Schulmediziner analysieren, ob ein Impfschaden vorliegt.

Allen ein schönes Wochenende!

Bye, Kat

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 13.06.2008 14:19

Na ja, genau zu diesem Zweck ist ja unser Studiosus hier aktiv: Steter Tropfen höhlt den Stein!! Wer 50 x gehört hat, dass es viiiiiel weniger Impfschäden gibt als von den angeblich naiven und dummen und sturen Impfgegnern behauptet, der glaubt es irgendwann.

Und zu "Deiner" Amtsärztin, kat: Sieh es mal so - Wer will schon sein halbes Leben Impfpässe in Sportvereinen

kontrollieren? Nach einem ziemlich aufwändigem Studium?? Der aufkommenden Profilineurose begegnet man dann gern mal mit 150% igem Sich-Aufblähen ...

Auch unabhängig vom Impfstoff begegnet man hin und wieder einem Dr. med. Looser. Wir wurden früher mit einem Schulzahnarzt gepeinigt, der selbst braune Zähne und Mundgeruch hatte - und jedesmal genau das übersah, was "richtige" Zahnärzte wenig später als reparaturbedürftig bezeichneten. Ich war 11 oder 12 und ahnte, dass der Ruf, den der Arztberuf bei uns genießt, bisweilen doch zu hoch angesetzt ist. Leider sollte sich das noch einige Male deutlich bestätigen - angefangen bei einem Arzt in meiner Verwandtschaft, der regelmäßig seine Frau demütigte, bis hin zu einem Dermatologen, der eine kleine OP bei mir vornahm und währenddessen mit seiner Bürotussi irgendwelche Abrechnungsmodalitäten durchkaute, die mich nicht mal betrafen.

Was soll man von solchen Typen erwarten? Dass sie sich differenziert mit einem Patienten befassen und zu dessen Wohl entscheiden??

:krank:

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Anke - 13.06.2008 15:11

Hallo kat,

ich glaube, Amtsärzte sind da ganz besonders heiß drauf, dass auf dem Papier alles seine Richtigkeit hat. Gott sei dank habe ich so etwas noch nie erlebt. Selbst bei der Einschulungs-Untersuchung hat kein Mensch den Impfpass meines Sohnes sehen wollen. Ich war deswegen schon fast enttäuscht, weil ich mir vorher gute Argumente überlegt hatte.

Um dich in deiner Entscheidung zu stärken sind solche Ärzte doch eigentlich ideal, oder?;))

VG und ein schönes weekend
Anke

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Sepp_M - 14.06.2008 14:53

Guten Tag,

ich habe jetzt in diesem Forum ein wenig mitgelesen und bin in vielerlei Hinsicht erschrocken.

Von den Impfnebenwirkungen und Impfschäden hört man ja eher wenig und wird oft nicht richtig aufgeklärt obwohl sie, wie man hier hört, doch regelmäßig vorkommen.

Aber wie in diesem Forum mit den Ärzten ins Gericht gegangen wird ist eigentlich nur noch lächerlich. Mein Arzt ist eine vertrauenswürdige Person und jeder der mit seinem Arzt nicht zufrieden ist kann und sollte sich an einen anderen wenden.

Den ganzen Berufsstand als Pillen und Impfstoff-verschreibende Handlanger der Pharmaindustrie zu denunzieren finde angesichts der großen Leistungen der Ärzte und Pharmaindustrie für unser aller Wohlbefinden (Gesundheit) unverschämt.

Personic schrieb z.B.

so ein arzt muss nur ein studium absolvieren, dass eigentlich jeder halbwegs normale mensch schaffen würde Presonic, darf ich fragen ob und was du studiert hast? Ein Standardstudium wie BWL ist schon anstrengend, aber bei weitem kein Vergleich zum Medizinstudium. Ich habe durch Bekannte ein wenig Einblick in deren Stoff und ich bin sicher, dass es nicht jeder halbwegs normale Mensch schafft. Es gibt ja schon genug, die nicht mal das Abitur packen. Im Medizinstudium finden sich dann die besten Abiturienten wieder.

Für mich als Laie ist es offensichtlich, dass die Impfungen zu unserem gesundheitlichen Wohl beigetragen haben (man denke nur an die Pocken). Auch wenn ich im Moment nicht "vorschriftsmäßig" geimpft bin und manchen Impfungen kritisch gegenüber stehe sind die Impfungen (MMR/DTP) für unsere Kinder doch ein wichtiger Gesundheitsfaktor. Ich möchte nicht

am Krankenbett meiner Kinder stehen wenn etwas schief läuft. Und noch bei jedem Masernausbruch waren irgendwelche Patienten von Komplikationen betroffen. Man denke nur an das hier oft erwähnte SSPE oder die Lungenentzündungen. Ohne Impfen würden wir sicher an regelrechten Masernerpidemien leiden, die zahlreich tote Kinder fordern würden.

Manche extreme Positionen wie z.B. "Es gibt keine krankmachenden Bakterien und Viren" halte ich ebenso für lächerlich. Das schadet eigentlich eher der Glaubwürdigkeit des Forums was natürlich schade ist.

Was mir auffällt ist, dass der stud. hier öfter (und als einziger?) versucht faktenbasiert zu Diskutieren, dies aber von der Foren-Community nicht angenommen wird. Eigentlich schade.

Würde mich freuen ein par Fakten-Diskussionen zu lesen, oder sind die Fakten wirklich nur auf stud.'s Seite und ihr weicht dann den Daten/Fragen aus um eure Position nicht zu unterwandern? (Das erinnert mich irgendwie an "Die Linke") Da kann ich den verunsicherten Müttern hier nur empfehlen nicht nur basierend auf den tragischen Erzählungen hier im Forum, sondern auch unter Einbeziehung der Faktenlage und ärztlichem Rat zu entscheiden.

Also, großes Lob an stud für seine Aufklärung hier. Ich freue mich auf weitere ausführliche und mit Daten belegte Antworten von dir.

Dann wünsche ich allen noch viel Spass hier,

Josef
(ein aufmerksamer Leser, der sich seine Meinung kritisch bildet, aber basierend auf Fakten und nicht Geschichten)

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Anke - 14.06.2008 17:36

Sepp_M schrieb:

Aber wie in diesem Forum mit den Ärzten ins Gericht gegangen wird ist eigentlich nur noch lächerlich. Mein Arzt ist eine vertrauenswürdige Person und jeder der mit seinem Arzt nicht zufrieden ist kann und sollte sich an einen anderen wenden.

Hallo Josef,

ich glaube, fast jeder impfkritische Forenteilnehmer hier hat schon mehr oder weniger schlechte Erfahrungen mit diversen Ärzten gemacht. Und leider sind es nunmal die Schulmediziner, die mit mehr oder weniger Druck auf Impfungen bestehen. Die die Ängste der Mütter entweder nicht ernst nehmen oder sogar belächeln.

Und wenn dann tatsächlich eine Impfreaktion auftritt, wird diese oftmals als solche ignoriert, denn der Arzt hätte ja viel Arbeit damit.

Bei mir ist es vor allen Dingen diese Ignoranz der Schulmediziner, die mich wütend macht. Viele halten sich wirklich immer noch für Halbgötter, deren Meinung doch bitte schön nicht angezweifelt werden darf.

Wenn man dann noch andere Erfahrungen mit alternativen Heilmethoden macht und Vergleiche ziehen kann, fällt einem erst recht auf, wie arrogant manch ein Arzt auftreten kann.

Ich habe durch meine Kinder so einige Kinderärzte kennengelernt, einige von ihnen haben definitiv ihren Beruf verfehlt, so wie sie mit den Kindern umgegangen sind. Einer war ganz extrem, hat kein Wort zu meiner Tochter gesagt und sie behandelt wie einen kaputten Kühlschrank.

Andere waren durchaus fähige Mediziner und hatten auch einen guten Draht zu den Kids, aber letztendlich sehen sie immer nur in die eine Richtung. Und das reicht mir nicht.

Wie anders ist die Behandlung bei unserer Homöopathin: ein langes, intensives Gespräch, eine gründliche Untersuchung, Arzneien, die ohne Nebenwirkungen heilen können.

Und was das Beste ist: sie würde sich niemals anmaßen, dass ihre Heilmethode die einzig richtige ist. Sie überzeugt durch positive Heilerfolge und hat es nicht nötig, uns erst überreden zu müssen.

Ich habe schon oft betont, dass ich die Schulmedizin an sich nicht ablehne. Natürlich hat sie ihre Berechtigung und natürlich hat sie Erfolge zu verzeichnen.

Aber mit welcher Berechtigung kann sie alternative Heilmethoden so anfeinden? Wie kann man so arrogant sein und andere Verfahren nur als Placebo-Effekt abtun? Nur weil man es nicht mit den heutigen Messmethoden beweisen kann? Das könnte man ja fast mit der katholischen Kirche vergleichen, die nicht wahrhaben wollte, dass die Erde sich um die Sonne dreht und nicht anders rum.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von miri - 14.06.2008 19:38

Sepp_M schrieb:

Guten Tag,

Aber wie in diesem Forum mit den Ärzten ins Gericht gegangen wird ist eigentlich nur noch lächerlich. Mein Arzt ist eine vertrauenswürdige Person und jeder der mit seinem Arzt nicht zufrieden ist kann und sollte sich an einen anderen wenden.

Hallo Sepp,

was meinst du denn, wie die Menschen zu ihren Impfschäden hier gekommen sind?

Sicherlich nicht, weil sie an einen Arzt geraten sind, der kritisch und vorsichtig mit dem Impfen umgegangen ist.

In unserem Fall wurde, trotz Krampfanfällen und weil der Arzt vertrauenswürdig war und es besser wissen sollte, einfach weitergeimpft und damit die Gesundheit der Kinder vorsätzlich weiter auf's Spiel gesetzt, obwohl die Impfreaktionen im Beipackzettel des Impfstoffes beschrieben sind. Diese Fachinformation (die Bezeichnung sagt es schon) wird in der Regel den Eltern weder gezeigt, geschweige denn ausgehändigt, diese Information musste uns erst vom Schutzverband für Impfgeschädigte zur Verfügung gestellt werden.

Heute gibt es die Fachinformationen gottlob für jedermann zugänglich im Internet.

Natürlich haben wir danach den Arzt gewechselt und sind mit unserem jetzigen Kinderarzt (der gottseidank impfkritisch ist und sogar Impfschäden behandelt) mehr als zufrieden.

Für mich als Laie ist es offensichtlich, dass die Impfungen zu unserem gesundheitlichen Wohl beigetragen haben (man denke nur an die Pocken). Auch wenn ich im Moment nicht "vorschriftsmäßig" geimpft bin und manchen Impfungen kritisch gegenüber stehe sind die Impfungen (MMR/DTP) für unsere Kinder doch ein wichtiger Gesundheitsfaktor. Ich möchte nicht am Krankenbett meiner Kinder stehen wenn etwas schief läuft.

Ich möchte nach erfolgter Impfung weder am Krankenbett, Rollstuhl oder Grab meiner Kinder stehen.

Und noch bei jedem Masernausbruch waren irgendwelche Patienten von Komplikationen betroffen. Man denke nur an das hier oft erwähnte SSPE oder die Lungenentzündungen. Ohne Impfen würden wir sicher an regelrechten Masernepidemien leiden, die zahlreich tote Kinder fordern würden.

Wenn du hier fleissig, nicht nur die Beiträge von deinem dir offenbar sehr geschätzten Studiosus, mitgelesen hast, dann hast du sicherlich auch gelesen, dass SSPE auch als Impffolge beschrieben ist.

Grundsätzlich ist bei jeder Komplikation bei einer Krankheit zu fragen:

Wie ist die Konstitution des Patienten?

War er vielleicht dennoch geimpft?

Wie wurde der Patient behandelt?

Wurden Fieber und Hautausschläge unterdrückt?

Wurde dem Patienten ausreichend Möglichkeit zur Genesung (bei Masern: abgedunkelter Raum, Ruhe etc.) gegönnt?

Wenn du diese Fragen alle beantworten kannst, dann kannst du dir vielleicht ein kleines Bild über eventuelle Komplikationen machen-sonst nicht.

Was mir auffällt ist, dass der stud. hier öfter (und als einziger?) versucht faktenbasiert zu Diskutieren, dies aber von der Foren-Community nicht angenommen wird. Eigentlich schade.

Du willst Fakten:

Hier sind z.B. Fakten zu Masern:

Masern - Die Impfung - Nebenwirkungen

Atopie/Bereitschaft zu allergischer Erkrankung (Shaheen 1996). Ein aktueller Vergleich zwischen der Allergierate anthroposophisch und nicht-anthroposophisch aufwachsender Kinder ergab eine deutlich höhere Allergierate letzterer. Statistisch signifikant unterschieden sich beide Gruppen unter anderem in der wesentlich niedrigeren (MMR-)Impfrate der anthroposophischen Gruppe (Alm 1999). Auch neuere Untersuchungen bestätigen diesen Zusammenhang (Olesen 2003), wobei einige Studien diese erhöhte Allergiebereitschaft auch nach der Maserninfektion nachweisen konnten. Anaphylaxie, Thrombopenie (Institute of Medicine 1994)

Subakut sklerosierende Panenzephalitis (schleichende, tödliche Hirnentzündung), sowohl als Masern-, als auch als Impffolge (Dyken 1989)

Das Risiko einer aseptischen Meningitis (Hirnhautentzündung) nach MMR-Impfung liegt nicht wie früher angenommen bei 0,4 bis 10 : 1.000.000, sondern wohl eher im Bereich 1 : 11.000 (Miller, E. 1993). Auch eine Enzephalitis (Hirnentzündung) ist als Impffolge beschrieben (Beale 1974, Hirayama 1983, Institute of Medicine 1994 (17 Verdachtsfälle), Bitnun 1999, Martinon-Torres 1999): „Neue Arbeiten ... bestätigen die seltene Assoziation zwischen Masern-Impfstoff enthaltenden Impfstoffen und postinfektöser Enzephalomyelitis“. (Duclos 1998).

„Diese Häufung legt nahe, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Masernimpfung und Hirnschädigung bestehen könnte...“ (Weibel 1998). Die Häufigkeit dieser UAW ist schwer einzuschätzen: Im Editorial des Journal for Medical Microbiology zu einer Studie über aseptische Meningitis (Hirnhautentzündung) nach Masern-Mumps-Röteln-Impfung (MMR) heißt es: "Die Rate der postvaccinalen Meningitis variiert von Studie zu Studie und ist möglicherweise abhängig von der Intensität, mit der versucht wird, solche Fälle zu finden." (Forsey 1994).

In Deutschland wurden der ESPED 1998 3, 1999 4 Fälle einer serösen Meningitis/ Enzephalitis in engem zeitlichen Zusammenhang mit einer MMR-Impfung gemeldet, in einem Fall mit schwerer enzephalitischer Symptomatik und deutlichen Folgeschäden bei Klinikentlassung. Auch hier gehen die Autoren des ESPED-Jahresberichtes von einem deutlichen underreporting aus: „Ein Vergleich mit den verkauften Impfstoffen des Jahres 1998 ließe jedoch eine höhere Zahl von Fällen erwarten. Möglicherweise wird bei serösen Meningitiden in Deutschland zu selten die Impfanamnese hinsichtlich einer innerhalb von 6 Wochen vorausgegangenen MMR-Impfung erhoben.“ (ESPED 1998).

Das Risiko einer Enzephalitis nach Masern im Kindesalter liegt bei 1 : 10.000 - 15.000, im Erwachsenenalter bei 1 : 1000 (Gritz 1999).

Krampfanfälle (Pollock 1983)

Das Risiko, innerhalb 8 – 14 Tagen nach einer MMR-Impfung einen Krampfanfall zu erleiden ist neueren Untersuchungen zufolge ca. 2,8-fach erhöht im Vergleich zu ungeimpften Kindern (Barlow 2001).

Auch das Risiko, dass Kinder mit einem Fieberkrampf in der Vorgeschichte nach der Masernimpfung einen erneuten Krampfanfall erleiden, ist signifikant erhöht (Miyake 2001).

„67% der Aufnahmen wegen Krampfanfällen 6 bis 11 Tage nach MMR-Impfung waren auf die Masernkomponente zurückzuführen (Risiko 1 : 3000 Impfdosen).“ (Farrington 1995).

Auch das Auftreten von Epilepsie-Syndromen im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung ist beschrieben (Ishikawa 1999)

In ca. 1 von 12.500 Fällen kommt es 1 – 2 Wochen nach der MMR-Impfung unter dem Bild einer Gangstörung zu einer meist vorübergehenden Schädigung des Kleinhirnes (cerebelläre Ataxie) – auch hier sind bleibende Schädigungen beschrieben (Plesner 2000).

Auch andere Formen geistiger Entwicklungsverzögerung sind nach der MMR-Impfung beschrieben – das Risiko liegt deutlich höher als selbst für die „alte Keuchhustenimpfung“ (Geier 2003)

Autismus

Eine, in der wissenschaftlichen Literatur allerdings umstrittene, Untersuchung legt einen Zusammenhang zwischen der MMR-Impfung, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen und Autismus nahe (Wakefield 1998). Auch andere Untersucher fanden einen möglichen Zusammenhang zumindest bei einer MMR-Impfung vor dem 3. Geburtstag (DeStefano 2004, Geier 2004).

Zusammenfassend stehen hier auf der einen Seite methodisch nicht völlig befriedigende Untersuchungen (kleine Fallzahlen), die einen Zusammenhang herstellen (Wakefield 1998) vermeintlich entkräftenden Studien gegenüber, die sich in ihrer überwiegenden Mehrzahl den Vorwurf der Parteilichkeit bzw. sogar der Datenmanipulation machen lassen müssen (Yazbak 2003, Yazbak 2005).

Damit ist diese Frage eines Zusammenhanges zwischen Masernimpfung und Autismus zum jetzigen Zeitpunkt völlig offen und keineswegs so eindeutig beantwortet, wie dies aktuelle diesbezügliche Veröffentlichungen weismachen wollen...

Entzündung des Sehnerven (Opticusneuritis) (Arshi 2004)

Guillain-Barré-Syndrom, Taubheit, Entzündung des Sehnerven (Optikusneuritis) (Neustaedter 1996)

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (Thompson 1995, Wakefield 1995)

Eine frühe Hochtiter-Masernimpfung (4.-6. LM) ergab bei 2-jährigen Mädchen eine Häufung von Todesfällen nach Infektionserkrankungen (Halsey 1993)

Nach Masernimpfung kommt es zu einer deutlichen Verminderung der Lymphocytenzahl (Nicholson 1992) und -funktion (Hirsch 1981), MMR unterdrückt vorübergehend die Funktion der neutrophilen Leukozyten (Toraldo 1992), d. h. genau wie Masern selbst erzeugt die Impfung eine vorübergehende Immunschwäche

Thrombocytopenie: Es gibt einen ursächlichen Zusammenhang zwischen MMR-Impfung und ITP, wobei es keinen Hinweis auf einen Mumps-spezifischen Effekt gab. Das geschätzte absolute Risiko von 1 : 24.000 Impfdosen war 5 mal höher als das durch von Ärzten berichtete Fälle errechnete. (Farrington 1995)

Toxische Epidermolyse: im engen zeitlichen Zusammenhang mit einer MMR-Impfung wurde eine schwere toxische Epidermolyse (Lyell-Syndrom, Ablösen der oberen Hautschichten) beschrieben (Dobrosavljevic 1999).

Im Anschluss an eine Masernimpfung kann im Einzelfall das verimpfte Virus im Rachenabstrich des Impflings nachgewiesen werden – geimpfte Kinder können dieses Impfvirus also offenbar weiterverbreiten, wobei das nach der Impfung häufig auftretende Fieber („Impfmasern“) Hinweis auf eine stattfindende Virusvermehrung im Körper ist (Morfin 2002).

von Dr. Steffen Rabe

http://www.impf-info.de/index.php?option=com_content&task=view&id=116&Itemid=297

Würde mich freuen ein par Fakten-Diskussionen zu lesen, oder sind die Fakten wirklich nur auf stud.'s Seite und ihr weicht dann den Daten/Fragen aus um eure Position nicht zu unterwandern? (Das erinnert mich irgendwie an "Die Linke") Da kann ich den verunsicherten Müttern hier nur empfehlen nicht nur basierend auf den tragischen Erzählungen hier im Forum, sondern auch unter Einbeziehung der Faktenlage und ärztlichem Rat zu entscheiden.

Ich kann jedem Interessierten nur empfehlen sich selbst ein kritisches Bild zum Impfen zu machen. Es gibt reichlich Informationen im Internet und diese Seite ist eine der aufschlussreichsten und sachlichsten , schon alleine wegen der Erfahrungsberichte, die Eltern hier melden können.

<http://www.impfschaden.info/impfreaktionen.htm>

Fakten, die jeden, der nach dem Impfen Auffälligkeiten bemerkt mehr interessiern, als beschönigende Pharmapropaganda.

Also, großes Lob an stud für seine Aufklärung hier. Ich freue mich auf weitere ausführliche und mit Daten belegte Antworten von dir.

Dann wünsche ich allen noch viel Spass hier,

Josef

(ein aufmerksamer Leser, der sich seine Meinung kritisch bildet, aber basierend auf Fakten und nicht Geschichten)

Dir auch hier noch viel Spaß- beim aufmerksamen Lesen ;)

Miri

(die langsam die Nase gestrichen voll hat sich mit Pharmamietmäulern auseinanderzusetzen)

http://www.welt.de/welt_print/article1674446/Kommen_die_Impfanweisungen_aus_der_Pharmaindustrie.html

http://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php?option=com_content&task=view&id=30&Itemid=1

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Klausl - 15.06.2008 14:46

Sepp_M schrieb:

Was mir auffällt ist, dass der stud. hier öfter (und als einziger?) versucht faktenbasiert zu Diskutieren, dies aber von der Foren-Community nicht angenommen wird. Eigentlich schade.

Würde mich freuen ein par Fakten-Diskussionen zu lesen, oder sind die Fakten wirklich nur auf stud.'s Seite und ihr weicht dann den Daten/Fragen aus um eure Position nicht zu unterwandern? (Das erinnert mich irgendwie an "Die Linke") Da kann ich den verunsicherten Müttern hier nur empfehlen nicht nur basierend auf den tragischen Erzählungen hier im Forum, sondern auch unter Einbeziehung der Faktenlage und ärztlichem Rat zu entscheiden.

Also, großes Lob an stud für seine Aufklärung hier. Ich freue mich auf weitere ausführliche und mit Daten belegte Antworten von dir.

Dann wünsche ich allen noch viel Spass hier,

Josef

(ein aufmerksamer Leser, der sich seine Meinung kritisch bildet, aber basierend auf Fakten und nicht Geschichten)

Hallo Sepp_M,

wir hatten hier im Forum schonmal einen User namens Hako, der die beleidigenden und unsachlichen Beiträge von dem User Wolfsberg in den Himmel gelobt hat und sogar als seriös bezeichnete. Es stellte sich später dann aber heraus, daß es sich bei Hako und Wolfsberg um ein und dieselbe Person handelte, der sich übrigens hier im Forum schon unzählige Male unter den verschiedensten Namen angemeldet hat, um die Impfgeschädigten zu terrorisieren.

Da Sie nun auch die beleidigenden und faktenfremden Beiträge von dem User stud.rer.nat so sehr loben und sogar als faktenbasiert bezeichnen, hätte ich da mal eine Frage an Sie.
Haben Sie sich hier mit 2 Nicknamen angemeldet(stud.rer.nat und Sepp_M), um sich selber zu loben? Und wenn ja, haben Sie denn sonst niemanden, der Sie mal loben könnte?

Grüsse
Klausi

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 15.06.2008 15:07

Mich würde auch mal brennend der Unterschied zwischen Fakten und Geschichten interessieren.

Niemand von uns hat eine Zahl behauptet, wie oft "sein" Fall aufgetreten ist. Das können wir in der Tat nicht wissen. Aber dass es so passiert ist, ist - im literarischen Sinne - keine Geschichte, sondern ein Faktum.

Natürlich kann man sich vorstellen, warum einzelne User hier versuchen, die Impfschäden als Zufälle umzudefinieren. Aber was kat und miri und mir passiert ist, könnt ihr nicht ungeschehen machen oder schönreden - auch bei größter Anstrengung nicht. Es sind eben Fakten, auch wenn sie euch nicht ins Konzept passen.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 15.06.2008 17:28

josef, ich komme aus österreich. wir haben hier keinen numerus klausus und hier werden auch genügend deutsche studenten ärzte, die dann auch in deutschland praktizieren.... ich kenne wirklich viele, die medizin studiert haben und es ist wirklich nicht schwieriger oder anders als BWL oder ein anderes studium. (sagen auch welche, die den studienzweig gewechselt haben. das hab ich nicht, daher kann ich nur nachplappern. ;-))
in deutschland mag das anders sein. (wobei ich den numerus klausus für eine seltsame ausgeburd halte, denn im studium selbst stellt sich schon heraus, ob´s das seine ist oder nicht. abi sollte reichen. - dann müssten auch nicht so viele deutsche nach österreich auswandern zum studieren, wie derzeit)
im übrigen glaube ich, viele haben das "zeug" zum studieren, aber ich denke, dass es meist so ist (in österreich sicher genauso wie in deutschland), dass nur aus den mittlere bis höheren sozialen schichten kinder abi und studium machen. leider.

Ig
presonic

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Sepp_M - 15.06.2008 23:00

Guten Abend,

wie ich sehe werden Neuankömmlinge deren Meinung nicht dem Forenkonsens entspricht nicht gerade freundlich empfangen. Liesa stellt mich am liebsten gleich mit Impffanatiker auf eine Stufe. Klausu unterstellt mir gar Schizophrenie (vielleicht kann der Admin wie bei Paprika und stud feststellen, dass auch ich eine eigenständige Person bin). Ich werde mich also deshalb zukünftig wieder auf Leseaktivitäten beschränken.

Liebe presonic, das Medizinstudium zumindest hier in Deutschland würde ich als schwierigstes Studienfach einstufen. 1er Abiturienten haben zumindest schon einmal gezeigt, dass sie bereit sind Leistung zu bringen und auf einem entsprechenden Niveau denken und lernen können. Ob diese Kandidaten nun menschlich am besten als Arzt geeignet sind kann man zwar bezweifeln, aber die Abbrecherquote wäre sicherlich geringer als bei 3er Abiturienten.

Liebe miri, ich kann all deinen Ausführungen einfach nicht ganz glauben, vor allem da sie nicht von einer unabhängigen Stelle sondern von Impfgegnern stammen. Manche Aussagen widersprechen belegten Aussagen vom Stud. Hoffe er nimmt dazu noch einmal Stellung und leistet etwas Aufklärung.

Wünsche noch ein schönes Restwochenende

Josef

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 15.06.2008 23:25

Na, Sepp, Dein Vorwurf, dass die allermeisten hier nicht "faktenbasiert diskutieren", war natürlich ein Einstand, mit dem man sich beliebt macht, nicht?

Was zum Teufel soll denn jetzt das Schmollen?:angry:

So wie du habe ich auch mal gedacht: Hoch qualifizierte, hoch intelligente Mediziner ... die müssen's ja wissen. Ja, Herr/ Frau Doktor. Wird gemacht.

Aber dann wurde ich erwachsen - und war regelrecht bestürzt über die geballte Dummheit, die mir da manchmal entgegenschallte. Von gestandenen (examinierten, promovierten) Medizineren. Das kriege ich bis heute nicht zusammen. Das heißt, doch: Auch da wird eben nur mit Wasser gekocht.

Auch wenn ich es nicht so formulieren würde wie presonic - ich verstehe vollkommen, was sie meint.

Das soll dich aber ja nicht daran hindern, weiterhin alles 1 : 1 zu glauben - zu glauben -, was dir die Ärzte erzählen. Vielleicht hast du ja Glück. Ich hatte diverse Schutzengel ... die ich auch brauchte. Sonst würde ich hier nicht fröhlich sitzen.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Klausl - 16.06.2008 01:15

Sepp_M schrieb:

(vielleicht kann der Admin wie bei Paprika und stud feststellen, dass auch ich eine eigenständige Person bin).

Aha, interessant, daß Sie wissen, daß Paprika und stud eigenständige Personen sind. Sind Sie denn mit den beiden befreundet?

Grüsse
Klausl

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von kat - 16.06.2008 13:05

Für wie blöd halten uns eigentlich Herr Hako, Paprika, Stud.rer.nat und nun Sepp...?

Sobald einer weg ist, taucht nahezu zeitgleich der neue Name auf. ...alle haben ein Lieblingsthema: die Masern

Naja, deshalb bin ich's leid, solche endlos Diskussionen mit diesen Herrn zu führen und immer wieder alles von vorn durchzukauen.

Bekommt man eigentlich beim Medizinstudium die Lüge aufgetischt, daß Pockenimpfungen die Pocken ausgerottet haben? So weit ich es weiß, musste sogar offiziell zugegeben werden, daß sie nicht vor Pocken schützte, sondern nur Schäden verursachte (geimpfte erkrankten ganz besonders schlimm und starben) ...genauso wie es mit der Tuberkuloseimpfung passiert war.

Ich hatte mehrere Lit.stellen darüber gefunden (suche sie aber nicht noch mal raus, weil es zu viel Zeit kosten würde).

Doch da mich neu ernannter Sepp alias Studiosus ganz sicher nach Lit. stelle fragen wird, ein Tipp für ihn als Buch (mit Search Inside, da kannst Du Dir schon mal die Kapitel ansehen):

http://www.amazon.de/Impf-Unsinn-Votr%C3%A4ge-Jahres-2004/dp/3833415495/ref=sr_1_8?ie=UTF8&s=books&qid=1213614207&sr=1-8

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 16.06.2008 13:25

die pockenlüge kann man sogar selber im netz nachverfolgen, wenn man die länder mit pflichtimpfung hernimmt und die pockenausbrüche ende des 19. jh.

hab mir da mal einige zahlen angeschaut dazu und geografische details (epidemieherde etc.). man kommt schnell drauf, die impfung hat die pocken keinesfalls verhindert. (oft auch nicht drastisch verschlimmert. meist hatte die impfung wenig mit der epidemie zu tun. nur: pockenimpfungsofopfer gab es sehr viele, wo die pflichtimpfung grassierte).

danke für den literaturtipp.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 17.06.2008 01:34

@ Sepp: Danke für die Blumen! Ich bin mir sicher, dass der Großteil der (unangemeldete) Leser hier im großen und ganzen auf Fakten mehr Wert legen als Geschichten. v.a. die Posts die sich auf Impfgegner-Seiten beziehen (z.B. AEGIS) sind ja meist offensichtlich fern ab jeglicher Realität und dienen nur der Angstmache. Auch die Spassvögel vom klein-klein-Verlag "Es gibt keine Krankheitserreger" zerstören eigentlich den letzten Anflug von Vertrauen im Impfgegner-Bereich. Hoffe wir werden noch mehr von dir hören, da man hier alleine doch auf verlorenem Posten steht!

@kat: Irgendwann hatte der Admin bereits festgestellt, dass es sich bei Paprika und mir um 2 verschiedene Personen handelt. Vielleicht kann er das auch für den Sepp machen, um dessen Glaubwürdigkeit wieder herzustellen.

Klausi wrote:

Aha, interessant, daß Sie wissen, daß Paprika und stud eigenständige Personen sind. Sind Sie denn mit den beiden befreundet?

Hallo Klausi, der Admin nahm dazu einmal Stellung. Als aufmerksamer Leser sollte das also bekannt sein...

Und nein, zumindest mir sind Sepp und Paprika nicht persönlich bekannt.

@miri: die meisten Behauptungen in deinem Masern-Post sind absolut haltlos und entsprechen nicht dem derzeitigen Wissensstand.

Ich werde dazu demnächst noch einmal Stellung nehmen.

Das gleiche gilt für Kats und Presonics Post zur "Pockenlüge".

Aber auch ich muss irgendwann einmal arbeiten und Geld verdienen, so dass die Wahrheit hier erst mit Verspätung ans Licht kommen wird ;)

my2ct

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von admin - 17.06.2008 08:04

Was die verschiedenen User auf der Impfbefürworterseite betrifft, möchte ich folgendes anmerken:

Sepp hat eine andere IP-Adresse als stud. Dies sagt aber leider noch nichts darüber aus, ob es sich nicht um die gleiche Person handelt. Stud hatte sich zu Beginn schon einmal mit mehreren Namen angemeldet, um seine "Fakten" zu unterstützen. Diese User habe ich aber , bevor "sie" etwas schreiben konnten, wieder gelöscht.

admin

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 17.06.2008 09:02

admin schrieb:

Stud hatte sich zu Beginn schon einmal mit mehreren Namen angemeldet, um seine "Fakten" zu unterstützen.

Tutorium Faktenbasiertes Arbeiten Stud.rer.nat.

Lektion I

Faktenbastelstunde oder Im elektronisch geklonten Sprechchor labert's sich leichter

Lektion II

Übungen zum gegenseitigen Beweihräuchern

Dürfen wir jetzt daraus rückschließen, wie bei euch gearbeitet wird? Wie eure Zahlenkolonnen zustande kommen? Das Wegdefinieren von Impfschädigungen kennen wir ja schon ...

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von kat - 17.06.2008 10:22

Mit der IP, das sagt wirklich rein gar nichts.

Ich kenn mich nicht besonders aus mit EDV, aber bei uns auf Arbeit weiß ich von unserem EDV-Service, daß sich die IP Adressen der einzelnen Mitarbeiter (und das sind sehr viele!) immer mal ändern (sie werden bei Neuanmeldung neu vergeben).

...somit ist das Argument von Studiosus dahin.

In ner großen Pharmafirma wird's nicht viel anders sein...ni wahr?:P

Danke, Admin, für die Info. Hatte mich schon über die plötzlichen neuen Impfverfechter gewundert, die unseren Herrn Stud. so unterstützten.

@all:

Aber das spricht doch Bände, oder ? Solche billigen Tricks haben Impfbefürworter und Pharmaanhänger nötig ? Machen sie sich dadurch nicht erst recht unglaubwürdig und zeigen, wie unseriös sie arbeiten und ihnen alle Mittel Recht sind?

...warum treffen die Impfschäden nur immer Unschuldige!??? :wand:

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 17.06.2008 10:38

danke für die info, admin.

wirft leider ein schlechtes licht auf die seriosität von stud.

liebe grüße

presonic

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Anke - 17.06.2008 10:42

kat schrieb:

@all:
Aber das spricht doch Bände, oder ? Solche billigen Tricks haben Impfbefürworter und Pharmaanhänger nötig ?
Machen sie sich dadurch nicht erst recht unglaubwürdig und zeigen, wie unseriös sie arbeiten und ihnen alle Mittel Recht sind?

Richtig,kat.
Wenn die Impfungen so toll und so sicher wären, wie ihre Hersteller und Werber behaupten,würde es doch gar keine Impfkritik geben.
Alle würden impfen, was nur geht und kein Mensch wird mehr krank.

Bei mir war es spätestens seit Einführung der Windpocken-Impfung und der HPV-Impfung endgültig vorbei mit der Glaubwürdigkeit.
Das kann man doch mit einem Holzschuh fühlen, dass nur noch finanzielle Interessen dahinterstecken.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von admin - 17.06.2008 10:50

Bei mir war es spätestens seit Einführung der Windpocken-Impfung und der HPV-Impfung endgültig vorbei mit der Glaubwürdigkeit.

Zur Information , heute aus dem Arzneitelegramm:

Gardasil war 2007 das umsatzstärkste Medikament in Deutschland mit 267 Mio Euro!
Dazu schreibt das AT(6/2008):
HPV-Impfstoff GARDASIL ist hinsichtlich Nutzen und Risiken nicht überschaubar (a-t 2007; 38: 57-9). Die auf dürftiger Datenbasis ausgesprochene Empfehlung der Impfung durch die Ständige Impfkommision verschafft dem Anbieter eine "Umsatzgarantie" (2007: 267 Mio. Euro). Dass mit GARDASIL ein Arzneimittel bereits ein Jahr nach Markteinführung Rang 1 einnimmt, ist ein Novum - und aus Sicht der Pharmakovigilanz ein Albtraum. Das Risiko der Schädigung vieler Menschen ist besonders hoch, wenn die Phase der zahlenmäßig begrenzten Erprobung direkt und ohne systematische Nachmarktkontrolle in die massenhafte Anwendung umschlägt.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Anke - 17.06.2008 11:01

Super!!
Und die Krankenkassen müssen zahlen.
Wieviele Menschen müssen beim Arzt um ein Krankengymnastik-Rezept betteln.Wieviele Arzneimittel dürfen nicht mehr verschrieben werden.Zuzahlungen und Beitragssätze steigen und trotzdem machen die Kassen miese.

Aber Impfungen müssen sein, egal wie teuer.Armes Deutschland!

Apropos:Waren unsere Jungs vielleicht wegen der Masernimpfung gestern so schlecht? :P

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 17.06.2008 15:02

Ich vermisse eine faktenbasierende Erklärung vom Stud und vom Sepp!

Mit der Windpocken- und der HPV-Impfung ist die Sache in der Tat überdreht worden. Was soll eine Impfung gegen eine "Krankheit", bei der die Kinder im allgemeinen fröhlich durch die Wohnung hüpfen und nicht mal ins Bett müssen? Nur eine Quarantäne-Zeit lang?
Und was bringt eine Impfung, die offenbar nicht eine Vorsorge-Untersuchung erspart?

Wie soll man zu Ärzten Vertrauen entwickeln, die so einen Quatsch nicht nur nicht verhindern, sondern sogar anraten?

:yes: :yes: :yes: :yes: :yes: :yes: :yes: :yes: :yes: :yes: :yes: :yes: :yes: :yes: :yes:

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 17.06.2008 17:47

für deinen guten humor ("Ich vermisse eine faktenbasierende Erklärung vom Stud und vom Sepp!
") gleich mal ein karma + !!! :-) :-) :-)

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 17.06.2008 21:49

Kat wrote:

Mit der IP, das sagt wirklich rein gar nichts.

Ich kenn mich nicht besonders aus mit EDV, aber bei uns auf Arbeit weiß ich von unserem EDV-Service, daß sich die IP Adressen der einzelnen Mitarbeiter (und das sind sehr viele!) immer mal ändern (sie werden bei Neuanmeldung neu vergeben).

...somit ist das Argument von Studiosus dahin.

In ner großen Pharmafirma wird's nicht viel anders sein...ni wahr?

Danke, Admin, für die Info. Hatte mich schon über die plötzlichen neuen Impfverfechter gewundert, die unseren Herrn Stud. so unterstützten.

Um es kurz zu machen:

- Vorbildlich kat! Im ersten Satzteil eine Behauptung, die im folgenden sofort belegt wird. Jeder Deutschlehrer würde sich freuen.

- es ändert sich nur der letzte Teil der IP. Wie sonst hätte unser Admin meine 2 weiteren Nicks sonst erkannt!?

- Unter den anderen beiden Nicks würde nie etwas gepostet und sollte auch nichts im Forum gepostet werden. Konnte man ja beobachten, da die Nicks 2 Wochen aktiv waren.

- Ich sitze nicht in einer Pharmafirma. Der Admin weiß wo er mich findet (und behandelt es hoffentlich mit der nötigen Diskretion)

- Wie gesagt, der Admin weiß in welchem Gebäude ich sitze, weiß auch wo meine 2 "gelöschten Kollegen" saßen und ich bin mir ziemlich sicher, dass der Sepp nicht bei mir im Gebäude sitzt. Aber sicher weiß der Admin auch wo der Sepp sein Zuhause hat (da scheinbar ich Sepp bin möchte ich den Admin bitten mir Sepps IP zukommen zu lassen).

@Anke: Die Impfungen sind so sicher wie behauptet wird. Die Nebenwirkungen sind in ihrer Art und Häufigkeit bekannt und jedem zugänglich. Die auftretenden Sideeffects befinden sich im Rahmen dieser Angaben.

@Presonic: lass uns nochmal in die alte Paprika=Stud (+ neu) =Sepp Diskussion verfallen. Ihr hattet ja schon damals unrecht. Aber ich weiß, es ist schwer zu glauben, dass mehr als eine gehirngesteuerte Person dieses Forum entdeckt hat.

@miri: keine Angst, ich habe deinen "Geschichten-Post" nicht vergessen. Werde demnächst darauf eingehen und die unsäglichen Falschinformationen erörtern. Aber wie ich gelernt habe: Es ist euch egal wenn Lügen aufgetischt werden so lange die Quelle ein Impfgegner ist.

my2ct

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Anke - 18.06.2008 11:58

stud.rer.nat schrieb:

@Anke: Die Impfungen sind so sicher wie behauptet wird. Die Nebenwirkungen sind in ihrer Art und Häufigkeit bekannt und jedem zugänglich. Die auftretenden Sideeffects befinden sich im Rahmen dieser Angaben.

Ich lach mich tot, studi!!

So ziemlich alle Kinderärzte erzählen einem, dass es höchstens mal zu leichtem Fieber und Schmerzen an der Impfstelle kommen kann. Alles andere wird schlicht als Nebenwirkung geleugnet!!(und das, obwohl es im Beipackzettel steht!!!!)

Wenn man solche Aussagen dann mit der PEI-Liste vergleicht, kommen einem die Tränen.

Du behauptest also, dass die Ärzte wissentlich falsche Info's geben, damit die Mütter nur ja beruhigt sind und ihre Kinder impfen lassen. So verstehe ich deine Aussage.

Die Nebenwirkungen sind bekannt und jedem zugänglich? Dass ich nicht lache!:laugh:

Heisst mit anderen Worten: man ist selbst Schuld, wenn man nur auf den Arzt hört und sich nicht selber informiert.

Und zu Gardasil: das deutsche grüne Kreuz macht Werbung im Radio für die HPV-Impfung und betont die Sicherheit der Impfung. Das ist ein Hohn für die vielen Mädchen, die wegen der Nebenwirkungen nicht mehr zur Schule gehen können und erst recht für die Eltern der Todesopfer.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von miri - 18.06.2008 18:31

stud.rer.nat schrieb:

@miri: keine Angst, ich habe deinen "Geschichten-Post" nicht vergessen. Werde demnächst darauf eingehen und die unsäglichen Falschinformationen erörtern. Aber wie ich gelernt habe: Es ist euch egal wenn Lügen aufgetischt werden so lange die Quelle ein Impfgegner ist.

Mach dir mal um mich keine Sorgen.....

Du bezeichnest Dr. Rabe als einen Impfgegner. Das ist falsch!

Der Arzt impft nach individuellen Aufklärungen und ist aufgrund seiner Kenntnisse und Informationen zu Recht sehr kritisch.

Miri

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 18.06.2008 23:06

Geschichten-Post, aha.

Bei unserem Studi sind Epileptische Anfälle "Geschichten", und eine Mittelohrentzündung eine schwere Masern-Komplikation - oder wie?

Haben unsere vehementen Impf-pro-Typen hier eigentlich Kinder?

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 19.06.2008 15:40

alleine der satz "die impfungen sind so sicher wie behauptet wird" führt sich selber ad absurdum, wenn man weiß, dass die neuen impfstoffe nicht mehr durch eine placebogruppe kontrolliert wird. (das hat übrigens der ehemalige chef der STIKO selber in einem interview gesagt!!)

man kann also, rein wissenschaftlich betrachtet, nur behaupten, die neuen impfstoffe seien auch nicht mit mehr nebenwirkungen verbunden als die alten.

wobei das wieder wegfällt, wenn wie bei der HPV impfung die testphase III stark verkürzt wird (die dauert bei manchen medikamenten jahre!) und die mädchen nicht vorher untersucht wurden, ob sie HPV-infiziert waren oder nicht. (dass die testgruppe sehr jung war und der krebs bei jungen frauen so gut wie nie auftritt, wird einem auch nicht gesagt. es ist also nicht vorhersehbar, ob die geimpften mädchen nicht zu einem späteren zeitpunkt - so mit 55-65- genauso gebärmutterhalskrebs bekommen, wie die ungeimpften)

was da passiert ist, ist eine schweineriei erster güteklasse. fast so, wie dass der stiko-chef jahrelang gehälter von pharmafirmen erhalten hat und jetzt, wo´s brenzlich wurde, sofort von novartis angestellt wurde.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 19.06.2008 15:41

lisa. die haben sicher keine kinder. dafür haben sie scheuklappen! ;-)

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Kolossal - 20.06.2008 09:50

miri schrieb:

Ich möchte nach erfolgter Impfung weder am Krankenbett, Rollstuhl oder Grab meiner Kinder stehen.

Die Sache ist ganz einfach. Es gibt zwei Möglichkeiten. Impfen oder nicht impfen. Dann muss man nur noch Wahrscheinlichkeiten vergleichen können und für sein Kind das geringere Risiko wählen.

Wenn du hier fleissig, nicht nur die Beiträge von deinem dir offenbar sehr geschätzten Studiosus, mitgelesen hast, dann hast du sicherlich auch gelesen, dass SSPE auch als Impffolge beschrieben ist.

Nur weil es hier steht bedeutet es nicht dass es richtig ist (eigentlich ist es insgesamt eher umgekehrt). SSPE ist eindeutig eine Folge einer Wildtyp-Infektion die durch eine bestimmte Mutation entsteht an einer Stelle die im Impfvirus gar nicht vorhanden ist.

Das kann man wissen wenn man nicht 20 Jahre alte überholte Artikel zu Rate zieht:

Subakut sklerosierende Panenzephalitis (schleichende, tödliche Hirnentzündung), sowohl als Masern-, als auch als Impffolge (Dyken 1989)

Damals hatten die nicht mal ne PCR zur Verfügung. In allen Fällen in denen SSPE als Impffolge postuliert wurde hat sich herausgestellt dass es zuvor eine subklinische Maserninfektion gegeben hat und der Wildtyp mit der verursachenden Mutation gefunden wurde. Frag mal bei Frau Engelbertz nach, die ist damit ziemlich reingefallen.

Autismus

Eine, in der wissenschaftlichen Literatur allerdings umstrittene, Untersuchung legt einen Zusammenhang zwischen der MMR-Impfung, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen und Autismus nahe (Wakefield 1998).

Immer noch Wakefield zu zitieren ist mutig. Der hat längst zugegeben dass das gefälscht war.

Hier noch mal das aktuellste dazu:

BMJ 2008;336:850 (19 April), doi:10.1136/bmj.39553.506597.DB (published 17 April 2008)

News

Wakefield admits fabricating events when he took children's blood samples

Owen Dyer

1 London

The doctor whose study triggered a collapse in public confidence in the combined measles, mumps, and rubella (MMR) vaccine told a disciplinary panel last week that he made up details of his son's birthday party—at which he took blood

samples from several children—when giving a speech in California.

Andrew Wakefield was one of the authors of the 1998 Lancet paper on inflammatory bowel disease and autism. He is now facing a General Medical Council fitness to practise panel, accused of serious professional misconduct, alongside two other authors of the study, Simon Murch and John Walker-Smith.

Dr Wakefield's comments at a press conference announcing the paper, where he linked the MMR vaccine to a risk of autism, led to a public health scare that saw uptake of the vaccine dip below 80%. The Lancet later repudiated the paper, after it emerged that Dr Wakefield had extensive financial ties to lawyers and families who were pursuing the manufacturers of the vaccine in the courts and that most of his research participants were litigants.

The GMC's charges against Dr Wakefield include allegations that, in 1998 while a consultant at the Royal Free Hospital, London, he unethically paid children at his son's 10th birthday party £5 (€6; \$10) each to give blood samples he wanted for his research.

Last week the GMC panel saw video footage of a speech Dr Wakefield gave in 1999 at a meeting of parents of autistic children called by the Mind Institute of the University of California, Davis, where he jokingly described children fainting and vomiting after giving blood.

"Two children fainted, one threw up over his mother," he told his laughing audience in the clip. "People said to me, you can't do that—children won't come back to your birthday parties. I said we live in a market economy; next year they'll want £10."

But Dr Wakefield told the GMC panel that he had made up these details to amuse his listeners. "It was the end of a long and rather exacting talk for the parents, and it was an attempt to introduce a little bit of levity," he said. "It was a quip, just a story. The way these stories are told, if the audience responds you tend to respond back. So the story was told. But it had no bearing on the truth at all."

"Clearly, if it has caused any distress then I am extremely sorry for that," said Dr Wakefield. "That wasn't my intention." He added that he had been "naive" to think he could take the samples without the permission of an ethics committee.

Dr Wakefield's defence challenged testimony given earlier by Richard Horton, editor of the Lancet, who said that he had not known before the article's publication of Dr Wakefield's work on behalf of MMR litigants.

Dr Wakefield alleged that newly uncovered documents reveal an extensive correspondence between the Lancet and Dawbarns, the firm of solicitors representing MMR claimants. These letters, several months before publication of the 1998 article, described Dr Wakefield's work on behalf of the MMR litigants, he said. While he was "not impugning Dr Horton's honesty," said Dr Wakefield, the documents proved "in my opinion beyond a shadow of a doubt that he was aware of all these factors."

Dr Horton, reached by email while travelling abroad, denied any foreknowledge of the conflict of interest, saying that the correspondence did not make clear Dr Wakefield's role in litigation.

The case continues.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 20.06.2008 10:02

Hallo, du kolossaler Neueinsteiger hier!

Hatten wir auch gedacht, dass alles "ganz einfach" ist. Aber die Erkrankungen unserer Kinder - direkt nach Impfung, wohlgemerkt - haben uns dann unvermuteterweise gezeigt, dass es doch komplizierter ist mit den Impfungen.

Wer hier "missionieren" will, hat es etwas schwerer, weil hier viele wissen, was Impfungen anrichten können (können, nicht müssen). Geht doch lieber in so Mami-und-Kind-Foren, da bekommt ihr mehr Gehör. Diese Mütter wollen gerne lesen: Wenn ich impfe, bin ich auf der sicheren Seite.

Wie gesagt, das hatten wir auch mal gedacht.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Papaya08 - 20.06.2008 11:44

Also, Entschuldigung, ich habe da wohl in ein Wespennest gepiekt.

Ich wollte extra in kein Mami -Kind Forum, und ich wollte auch nicht hören, wie toll Impfen ist, denn das weiß ich ja schon vom Arzt.

Ich halte mich nicht für einen krassen Impfgegner- ich glaube nicht, daß ALLES Mumpitz ist. Ich nehme aber auch nicht alles einfach so ungeprüft mit, was geht. Ich will mir sicher sein . Beim Arzt wird das alles verteilt wie Traubenzucker und es wird mir suggeriert daß ALLE Impfungen auch ungefähr so gefährlich sind wie eben diese.

Mir konnte z.B bisher kein Doc auseinandersetzen, was denn für schreckliche Komplikationen bei z.B. Windpocken auftreten, noch hatten sie in 20-30 jähriger Praxis welche.....

Warum muß mein Kind gegen Erreger geimpft werden, denen es mit 4 Mon gar nicht ausgesetzt ist??? Es spielt nicht im Dreck, es hat (meines Wissens) keinen Sex, und besucht keine Konzerte oder Fußball-Events.

Deshalb meine Frage zum Zeitpunkt.

Es ging mir eben NICHT um Impfen oder nicht Impfen. Ich mag mich nicht erschrecken lassen, weder von Impfschadensberichten, noch von Horrorstories der Impfbefürworter.

So wenig wie möglich und so viel wie nötig, und vor allem WENN nötig, das würde ich mir für mein Kind wünschen, hierzu suchte ich Infos und die habe ich hier erhalten.

Dafür herzlichen Dank....

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 20.06.2008 11:49

Entschuldigung, Papaya, Du warst natürlich nicht gemeint!;))

Diese ewigen Missionierer hier sollen in jene Foren gehen, wo Impfschäden nicht thematisiert sind! Hier stoßen sie den Betroffenen einfach nur vor den Kopf.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 20.06.2008 17:46

miri schrieb:

Sepp_M schrieb:

Was mir auffällt ist, dass der stud. hier öfter (und als einziger?) versucht faktenbasiert zu Diskutieren, dies aber von der Foren-Community nicht angenommen wird. Eigentlich schade.

Du willst Fakten:

Hier sind z.B. Fakten zu Masern:

Masern - Die Impfung - Nebenwirkungen

Atopie/Bereitschaft zu allergischer Erkrankung (Shaheen 1996). Ein aktueller Vergleich zwischen der Allergierate anthroposophisch und nicht-anthroposophisch aufwachsender Kinder ergab eine deutlich höhere Allergierate letzterer. Statistisch signifikant unterschieden sich beide Gruppen unter anderem in der wesentlich niedrigeren (MMR-)Impfrate der anthroposophischen Gruppe (Alm 1999). Auch neuere Untersuchungen bestätigen diesen Zusammenhang (Olesen 2003), wobei einige Studien diese erhöhte Allergiebereitschaft auch nach der Maserninfektion nachweisen konnten. Anaphylaxie, Thrombopenie (Institute of Medicine 1994)

Subakut sklerosierende Panenzephalitis (schleichende, tödliche Hirnentzündung), sowohl als Masern-, als auch als Impffolge (Dyken 1989)

Das Risiko einer aseptischen Meningitis (Hirnhautentzündung) nach MMR-Impfung liegt nicht wie früher angenommen bei 0,4 bis 10 : 1.000.000, sondern wohl eher im Bereich 1 : 11.000 (Miller, E. 1993). Auch eine Enzephalitis (Hirnentzündung) ist als Impffolge beschrieben (Beale 1974, Hirayama 1983, Institute of Medicine 1994 (17 Verdachtsfälle), Bitnun 1999, Martinon-Torres 1999): „Neue Arbeiten ... bestätigen die seltene Assoziation zwischen Masern-Impfstoff

enthaltenden Impfstoffen und postinfektiöser Enzephalomyelitis“. (Duclos 1998).

„Diese Häufung legt nahe, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Masernimpfung und Hirnschädigung bestehen könnte...“ (Weibel 1998). Die Häufigkeit dieser UAW ist schwer einzuschätzen: Im Editorial des Journal for Medical Microbiology zu einer Studie über aseptische Meningitis (Hirnhautentzündung) nach Masern-Mumps-Röteln-Impfung (MMR) heißt es: "Die Rate der postvaccinalen Meningitis variiert von Studie zu Studie und ist möglicherweise abhängig von der Intensität, mit der versucht wird, solche Fälle zu finden." (Forsey 1994).

In Deutschland wurden der ESPED 1998 3, 1999 4 Fälle einer serösen Meningitis/ Enzephalitis in engem zeitlichen Zusammenhang mit einer MMR-Impfung gemeldet, in einem Fall mit schwerer enzephalitischer Symptomatik und deutlichen Folgeschäden bei Klinikentlassung. Auch hier gehen die Autoren des ESPED-Jahresberichtes von einem deutlichen underreporting aus: „Ein Vergleich mit den verkauften Impfstoffen des Jahres 1998 ließe jedoch eine höhere Zahl von Fällen erwarten. Möglicherweise wird bei serösen Meningitiden in Deutschland zu selten die Impfanamnese hinsichtlich einer innerhalb von 6 Wochen vorausgegangenen MMR-Impfung erhoben.“ (ESPED 1998).

Das Risiko einer Enzephalitis nach Masern im Kindesalter liegt bei 1 : 10.000 - 15.000, im Erwachsenenalter bei 1 : 1000 (Gritz 1999).

Krampfanfälle (Pollock 1983)

Das Risiko, innerhalb 8 – 14 Tagen nach einer MMR-Impfung einen Krampfanfall zu erleiden ist neueren Untersuchungen zufolge ca. 2,8-fach erhöht im Vergleich zu ungeimpften Kindern (Barlow 2001).

Auch das Risiko, dass Kinder mit einem Fieberkrampf in der Vorgeschichte nach der Masernimpfung einen erneuten Krampfanfall erleiden, ist signifikant erhöht (Miyake 2001).

„67% der Aufnahmen wegen Krampfanfällen 6 bis 11 Tage nach MMR-Impfung waren auf die Masernkomponente zurückzuführen (Risiko 1 : 3000 Impfdosen).“ (Farrington 1995).

Auch das Auftreten von Epilepsie-Syndromen im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung ist beschrieben (Ishikawa 1999)

In ca. 1 von 12.500 Fällen kommt es 1 – 2 Wochen nach der MMR-Impfung unter dem Bild einer Gangstörung zu einer meist vorübergehenden Schädigung des Kleinhirnes (cerebelläre Ataxie) – auch hier sind bleibende Schädigungen beschrieben (Plesner 2000).

Auch andere Formen geistiger Entwicklungsverzögerung sind nach der MMR-Impfung beschrieben – das Risiko liegt deutlich höher als selbst für die „alte Keuchhustenimpfung“ (Geier 2003)

Autismus

Eine, in der wissenschaftlichen Literatur allerdings umstrittene, Untersuchung legt einen Zusammenhang zwischen der MMR-Impfung, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen und Autismus nahe (Wakefield 1998). Auch andere Untersucher fanden einen möglichen Zusammenhang zumindest bei einer MMR-Impfung vor dem 3. Geburtstag (DeStefano 2004, Geier 2004).

Zusammenfassend stehen hier auf der einen Seite methodisch nicht völlig befriedigende Untersuchungen (kleine Fallzahlen), die einen Zusammenhang herstellen (Wakefield 1998) vermeintlich entkräftenden Studien gegenüber, die sich in ihrer überwiegenden Mehrzahl den Vorwurf der Parteilichkeit bzw. sogar der Datenmanipulation machen lassen müssen (Yazbak 2003, Yazbak 2005).

Damit ist diese Frage eines Zusammenhanges zwischen Masernimpfung und Autismus zum jetzigen Zeitpunkt völlig offen und keineswegs so eindeutig beantwortet, wie dies aktuelle diesbezügliche Veröffentlichungen weismachen wollen...

Entzündung des Sehnerven (Opticusneuritis) (Arshi 2004)

Guillain-Barré-Syndrom, Taubheit, Entzündung des Sehnerven (Optikusneuritis) (Neustaedter 1996)

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (Thompson 1995, Wakefield 1995)

Eine frühe Hochtitert-Masernimpfung (4.-6. LM) ergab bei 2-jährigen Mädchen eine Häufung von Todesfällen nach Infektionserkrankungen (Halsey 1993)

Nach Masernimpfung kommt es zu einer deutlichen Verminderung der Lymphocytenzahl (Nicholson 1992) und -funktion (Hirsch 1981), MMR unterdrückt vorübergehend die Funktion der neutrophilen Leukozyten (Toraldo 1992), d. h. genau wie Masern selbst erzeugt die Impfung eine vorübergehende Immunschwäche

Thrombocytopenie: Es gibt einen ursächlichen Zusammenhang zwischen MMR-Impfung und ITP, wobei es keinen Hinweis auf einen Mumps-spezifischen Effekt gab. Das geschätzte absolute Risiko von 1 : 24.000 Impfdosen war 5 mal höher als das durch von Ärzten berichtete Fälle errechnete. (Farrington 1995)

Toxische Epidermolysen: im engen zeitlichen Zusammenhang mit einer MMR-Impfung wurde eine schwere toxische Epidermolyse (Lyell-Syndrom, Ablösen der oberen Hautschichten) beschrieben (Dobrosavljevic 1999).

Im Anschluss an eine Masernimpfung kann im Einzelfall das verimpfte Virus im Rachenabstrich des Impflings nachgewiesen werden – geimpfte Kinder können dieses Impfvirus also offenbar weiterverbreiten, wobei das nach der Impfung häufig auftretende Fieber („Impfmasern“) Hinweis auf eine stattfindende Virusvermehrung im Körper ist (Morfin 2002).

von Dr. Steffen Rabe

Also, großes Lob an stud für seine Aufklärung hier. Ich freue mich auf weitere ausführliche und mit Daten belegte Antworten von dir.

Dann wünsche ich allen noch viel Spass hier,
Josef

(ein aufmerksamer Leser, der sich seine Meinung kritisch bildet, aber basierend auf Fakten und nicht Geschichten)

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 20.06.2008 19:23

1. Anthroposophie bezieht sich eher auf Geisteswissenschaften. Atopie auf Übersensibilität (Allergien)
Mit Impfen hat das überhaupt nichts zu tun.

Wieso wird es aufgeführt? Weil viele besorgte Eltern die Begriff nicht kennen und sie durch den Kontext negativ mit Impfen assoziieren.

Statistisch signifikant unterschieden sich beide Gruppen unter anderem in der wesentlich niedrigeren (MMR-)Impfrate der anthroposophischen Gruppe (Alm 1999).

Beide Gruppen wurden großteils mind. einmal geimpft (91% und 100%). Es kann also keine Aussage getroffen werden ob nun Impfen generell schlecht ist da beide Gruppen geimpft wurden.

-Andererseits unterscheidet sich extrem (anthroposophisch zu nicht-anthroposophisch):

Sauerkrautkonsum: 62% zu 5% -> Sauerkraut schützt vor Allergien! Unglaublich!

<http://www.smileygarden.de/smilie/Lachend/3.gif>

Rauchende Mutter: 17% höher bei anthrop. -> Rauchen Schützt!! Noch unglaublicher!

<http://www.smileygarden.de/smilie/Lachend/3.gif>

Brustmilch > 4 Monate: 85% zu 65% -> Muttermilch schützt! Stillen bis zur Rente!?

-> Wie man sieht interpretieren die Impfgegner gerne überall etwas hinein. Spricht nicht gerade für Glaubwürdigkeit, oder!?

Auch neuere Untersuchungen bestätigen diesen Zusammenhang (Olesen 2003), wobei einige Studien diese erhöhte Allergiebereitschaft auch nach der Maserninfektion nachweisen konnten.

Olesen hat festgestellt, dass sowohl bei Impfung als auch Infektion die Allergierate steigt.

Die 2 Forschungsgruppen Paunio et al. und Bager et al. stellten fest, dass eine Maserninfektion das Allergierisiko erhöht.

Subakut sklerosierende Panenzephalitis (schleichende, tödliche Hirnentzündung), sowohl als Masern-, als auch als Impffolge (Dyken 1989)

SSPE: Wird wie bereits von Kolossal geschrieben nur von Wildviren ausgelöst. Es gibt keinen einzigen Fall in nicht das Wildvirus nachgewiesen wurde. Dyken hatte damals schlichtweg nicht das Know-How /die Technik um unterscheiden zu können.

Die SSPE Inzidenz hat in den USA dank der Impfung ständig abgenommen...

1970: 0.61/Mio

1975: 0.35/Mio

1980: 0.06/Mio

...und resultierte praktisch im "verschwinden" der SSPE in Amerika dank der hohen Durchimpfung und somit wenigen Masernfällen.

Das es andere Sideeffects gibt ist unbestritten. Diese treten jedoch nur äußerst selten auf. Dagegen ist die Komplikationsrate von Masern erschreckend:

Nach aktuellen Zahlen von 1999 bzw. 2007

<http://www.impfschaden.info/images/fbfiles/images/mmr.jpg>

Aus einem alten Post:

stud.rer.nat schrieb:

Es geht viel mehr darum die Zirkulation von Krankheitserregern zu verhindern! Wie schon gesagt: Ein zirkulierendes Masernvirus würde bemessen an Erkrankungen mit Komplikationen oder Todesfolge einen enormen Schaden anrichten.

Da ist Impfen der bessere Weg, sowohl menschlich als auch volkswirtschaftlich. Ich verweise auch auf den Post im Fakten-Thread (siehe unten)

Als vorbeugend würde ich z.B. FSME bezeichnen. Das ist eine individuelle Sache und jeder kann selbst entscheiden ob er Impfen (incl. mögliche Nebenwirkungen) will, oder das Risiko einer FSME eingeht.

stud.rer.nat schrieb:
Masern eine harmlose Erkrankung?

1999/2000 gab es in den Niederlande einen Masernausbruch in einer Impfgegner-Gemeinde :
3292 angezeigte Fälle, davon war nur 1 Patient ordnungsgemäß geimpft!

http://www.impfschaden.info/images/fbfiles/images/measles_mmr_cases_klein.jpg
(Grafik: van den Hof et al. 2002)

Wie man sieht gibt es in Gebieten mit hoher Durchimpfungsrate keine Masernausbrüche, jedoch steigen Masernfälle mit fallender Impfrate.

Krankheitsverlauf :

1) Netherlands:

Zwar verliefen knapp 83% der Erkrankungen ohne Komplikationen, d.h. aber zugleich, dass bei über 17% Komplikationen auftraten!

<http://www.cdc.gov/mmwr/preview/mmwrhtml/figures/m914a2t1.gif>
(Grafik: CDC)

2) Italy:

Ausbruch 2002/03 :

5154 Hospitalisationen

46,4% ohne Komplikationen, d.h. bei über 53,6% der Patienten verlief die Masernerkrankung mit Komplikationen

22,2% Komplikationen assoz. mit Respiratorischem Trakt z.B. Pneumonie mit 11,5%

2,7% Encephalitis

van den Hof S, Conyn-van Spaendonck MA, van Steenberghe JE.

Measles epidemic in the Netherlands, 1999-2000.

J Infect Dis. 2002 Nov 15;186(10):1483-6. Epub 2002 Oct 29.

Centers for Disease Control and Prevention (CDC).

Measles outbreak--Netherlands, April 1999-January 2000.

MMWR Morb Mortal Wkly Rep. 2000 Apr 14;49(14):299-303.

Antonietta Filia, Antonio Brenna, Augusto Panà, Gianluca Maggio Cavallaro, Marco Massari, and Marta L Ciofi degli Atti
Health burden and economic impact of measles-related hospitalizations in Italy in 2002–2003
BMC Public Health. 2007; 7: 169.

Aber interessant ist auf jeden Fall, dass sich unsere Impfgegner immer auf veraltete Publikationen über veraltete Impfstoffe oder Methoden beziehen. Ausserdem wird immer selektiv Ausgeschnitten und vornehmlich dem Kontext entrissen und passend umformuliert.
Ist das seriös!?

Das unsere ach so seriösen Impfgegner Studien kaufen um vor Gericht Geld von Pharmaunternehmen für Autismusranke zu ergaunern setzt dem noch einmal den Hut auf.

Aber schimpfen ("Alle von den Pharmas bezahlt") wenn ein Arzt einen Preis für die Schrankwand bekommt...

Am Ende bleibt:

Der Vorteil des Impfens überwiegt. Wer nicht impft bringt andere in Gefahr (alte, Kleinkinder

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 21.06.2008 09:17

stud.rer.nat schrieb:

Der Vorteil des Impfens überwiegt. Wer nicht impft bringt andere in Gefahr (alte, Kleinkinder

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 22.06.2008 14:16

so viele falsche "fakten", die du hier anführst, ich weiß gar nicht, wo ich zu verbessern anfangen soll. dazu immer wieder die selben statistiken, die nichts weiter ausdrücken als die pure angst und nicht die komplikationsrate (denn wenn ein kind wegen der masern hospitalisiert wird und nach 3 tagen ohne behandlung entlassen wird, zählt der fall wohl zu den hospitalisierungsfällen, nicht aber zur komplikationsrate. die zahl der hospitalisierungen zu zählen ist also mehr als fahrlässig)

dass die masern immer mehr schwere komplikationen auslösen, liegt zu 100% an der impfung. die masern werden nämlich vom kleinkindalter, in dem sie so gut wie nie schäden anrichten ins baby- oder erwachsenenalter gedrängt, wo sie komplikationsreicher ablaufen. keine impfung wäre also bei weitem besser als impfung (ganz abgesehen von den hohen komplikationsraten, die durch die impfung auftreten)

dass impfen ein erhöhtes allergie- und asthmarisiko darstellt, wird sogar von impfbefürwortern nicht mehr bestritten - diese suchen halt nun heftig nach impfungen gegen allergien bzw. asthma.

am ende bleibt: vorteile haben impfungen v.a. für pharmakonzerne, die an gesunden menschen - auch wenn es deren gesundheit kostet - geld verdienen, statt kranke zu heilen.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 22.06.2008 14:24

lisa, völlig richtig.

haubesuche (auch nächtliche) würden eine vielzahl an hospitalisierungen unnötig machen. andererseits sind infektionen im kindesalter positiv zu bewerten. (studien aus der DDR zeigen eindeutig, dass kinder dort weit weniger allergien und sonstige autoimmunkrankheiten haben und weniger oft zum arzt müssen - v.a. die jahrgänge, die schon als babys in den kinderkrippen waren und da halt alle fürs immunsystem notwendigen infekte schon als kleinkinder durchgemacht haben.)

ich hab so das gefühl, es herrscht so eine wahnsinnige panik vor krankheitserreger, dass diese - ohne rücksicht auf verluste - beinahe militärisch bekämpft werden müssen. irgendwann werden wir wie die zuchttiere in massentierhaltungen sein: mit einem völlig geschwächten immunsystem, nicht überlebensfähig ohne unmengen an medikamenten, impfungen etc. irgendwie scheint dieses "die gefahr kommt von außen" aus der kriegszeit noch schwer in den knochen zu sitzen.... (den amis übrigens auch - und wir sehen, wo wir hingehen, wenn wir sie ansehen. allergien sind dort schon die weit verbreitetste krankheit. und menschen sterben auch an allergischen schocks und asthmaanfällen, das sollte nie vergessen werden)

Ig presonic

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Kolossal - 22.06.2008 16:53

presonic schrieb:

studien aus der DDR zeigen eindeutig, dass kinder dort weit weniger allergien und sonstige autoimmunkrankheiten haben und weniger oft zum arzt müssen - v.a. die jahrgänge, die schon als babys in den kinderkrippen waren und da halt alle fürs immunsystem notwendigen infekte schon als kleinkinder durchgemacht haben.

In der DDR gab es übrigens eine Impfpflicht.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 22.06.2008 17:03

Kolossal schrieb:

In der DDR gab es übrigens eine Impfpflicht.

Wissen wir, wissen wir.

Aber es wurde lange nicht so viel geimpft wie heute, d. h. der Impfplan war schon mal per se schmaler.

Und Insidern ist bekannt, dass diese Impfpflicht nicht selten umgangen wurde. Kontraindikationen wurden erheblich eher bescheinigt als hier und heute.

:vorsicht: :grippe:

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Kolossal - 22.06.2008 17:23

Yep, und in der DDR gab es weniger Allergien. Schließlich hatte man das überlegene Gesellschaftssystem.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 22.06.2008 17:50

Wenn das (d)eine Erklärung für die geringere Allergierate ist ... meinetwegen.

Ich würde sie u. a. bei der Ernährung suchen, aber nun ja. Womit ich nicht sagen möchte, dass unser Angebot wieder HO-schlicht werden sollte ... :dry:

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Kolossal - 22.06.2008 18:51

Liesa schrieb:

Wenn das (d)eine Erklärung für die geringere Allergierate ist ... meinetwegen.

Na gut, es war auch nicht damit zu rechnen dass du verstehst wie es gemeint war.

Ich sags mal so: die konnten auch viel schneller schwimmen und laufen, weil die das überlegene Gesellschaftssystem hatten...

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 22.06.2008 19:12

presonic wrote:

so viele falsche "fakten", die du hier anführst, ich weiß gar nicht, wo ich zu verbessern anfangen soll. Das ich nicht lache! Aber ich werde im laufe des Postes auf deine Hypothesen eingehen. Mal sehen wer hier falsche Fakten verbreitet!

dazu immer wieder die selben statistiken, die nichts weiter ausdrücken als die pure angst und nicht die komplikationsrate (denn wenn ein kind wegen der masern hospitalisiert wird und nach 3 tagen ohne behandlung entlassen wird, zählt der fall wohl zu den hospitalisierungsfällen, nicht aber zur komplikationsrate. die zahl der hospitalisierungen zu zählen ist also mehr als fahrlässig)

Vielleicht hast du den Post nicht verstanden/gelesen. Wieso sollte es fahrlässig sein Hospitalisierungen zu zählen!? Ihr ruft doch immer nach Daten, aber wenn sie dir nicht passen darf man sie nicht erwähnen!?

Also für dich nochmal zu Italien:

5154 Hospitalisationen

46,4% ohne Komplikationen, d.h. bei über 53,6% der Patienten verlief die Masernerkrankung mit Komplikationen

22,2% Komplikationen assoz. mit Respiratorischem Trakt (z.B. Pneumonie mit 11,5%) d.h. 1144 Menschen!!!

2,7% Encephalitis d.h. 139 Menschen!!!

Presonic, was ist hier fahrlässig?? Das sind eben die Daten. Aber Impfgegner wollen dies scheinbar so lange nicht wahr haben bis es das eigene Kind erwischt!

Und die 3 Toten (1 je 1000 Erkrankungen) in den Niederlande werden auch nicht lebendig wenn man aufhört "fahrlässigerweise" Hospitalisierungen zu zählen... (jaja, ich weiß, nur keine Daten sammeln und veröffentlichen, da damit die Hypothesen der Impfgegner fallen.

Liebe Impfgegner, im Moment seid ja auch ihr relativ gut durch die Herdenimmunität aufgrund der hohen Durchimpfung geschützt. Anstatt sich darüber zu freuen fordert ihr die Abschaffung der Impfungen.

Lasst uns kurz die Niederländischen Zahlen in einer Impfgegnergemeinde auf ein Impffreies D/A/CH anwenden:

(2006 D: 672724; A: 77914 ; CH:73400)

Angenommen 98% eines Jahrgangs infizieren sich mit Masern im Laufe ihres Lebens

Jedes Jahr:

-> 807557 Maserninfektionen

-> 138900 Komplikationen z.B.

-> 808 Tote

-> 1616 Enzephalitiden

-> 18574 Hospitalisationen wegen Komplikationen

-> 50876 Pneumonien/Respiratorische Erkrankungen

-> 6461 tödlich verlaufende SSPE-Fälle (Daten USA) Schutz nur durch Impfen möglich, keine Behandlung!

Kosten ~ 0.6 Milliarden Euro für die Komplikativen Fälle zzgl. wirtschaftlicher Schaden (Eltern können nicht arbeiten etc).

Das sind jetzt nur die Masern. Es gibt noch eine Vielzahl weiterer Krankheiten die ohne Impfungen gehäuft auftreten würden.

Liebe Impfgegner, wer trägt für die Toten und schwer erkrankten die Verantwortung? Wer bezahlt das?

am ende bleibt: vorteile haben impfungen v.a. für pharmakonzerne, die an gesunden menschen - auch wenn es deren gesundheit kostet - geld verdienen, statt kranke zu heilen. An den Behandlungen von Hospitalisationen lässt sich also kein Geld verdienen? Lieber legt der Steuerzahler noch einmal ein par Euro drauf?

Wie die Pharmaindustrie die Entwicklung neuer Medikamente (z.B. gegen Krebs) bezahlen soll wenn ihr keine Gewinne gegönnt werden ist für mich auch fraglich... Unser gesundheitlicher Wohlstand fällt nicht vom Himmel sondern beruht auf den Leistungen der hier viel beschimpften Wissenschaftler und Pharmaunternehmen.

ganz abgesehen von den hohen komplikationsraten, die durch die impfung auftreten

Ja, 43 Sideeffects pro Jahr (nach einer klinischen Studie). Das korrespondiert auch mit den Verdachtsmeldungen des PEI mit 60 Sideeffects die bei Meldung nicht behoben waren. Meist lässt sich jedoch die Impfung als Sideeffect ausschließen. -> Simply a coincidence

die masern werden nämlich vom kleinkindalter, in dem sie so gut wie nie schäden anrichten ins baby- oder erwachsenalter gedrängt, wo sie komplikationsreicher ablaufen. Unsinn! Man denke nur an die SSPE welche zwingender Maßen zum Tod führt und nur durch Wildmasern ausgelöst werden kann. Mit Impfungen kann man diese Erkrankung verhindern was die Zahlen aus den USA belegen!

dass impfen ein erhöhtes Allergie- und asthmarisiko darstellt, wird sogar von impfbefürwortern nicht mehr bestritten Beispiel? Nenne mir 3!

Olesen hat festgestellt, dass sowohl bei Impfung als auch Infektion die Allergierate steigt.

Die 2 Forschungsgruppen Paunio et al. und Bager et al. stellten fest, dass eine Maserninfektion das Allergierisiko erhöht.

Noch einmal kurz zu deinen bisherigen "Ideen" hier ein par deiner früheren Aussagen. Ob das für deine Glaubwürdigkeit spricht soll jeder Leser selbst beurteilen:

- Man bekommt Krankheiten nur wenn man sie braucht
- Tuberkulose wird nicht durch Tuberkulose-Bakterien ausgelöst (M. tuberculosis)
- "ich hoffe auch, man findet wege, menschen zu heilen. (ich sage jetzt bewusst nicht "krankheiten zu heilen"
- "ich hoffe, dass die wahre ursache für aids bald gefunden wird!!!" "wir wissen nur, dass menschen mit unterernährung, mit extremen stress diese krankheit eher bekommen. (wobei ich dann mal kurz innehalte und mich frage: leiden nicht alle unterernährten und gestressten unter einer gewissen immunschwäche?)"
- "in dieser welt gibt es keine guten menschen, die dauernd gegen böse bakterien und viren kämpfen, sondern eine symbiose aus mensch, bakterien, würemern, viren. und: die natur hat sich was dabei gedacht!"

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 22.06.2008 20:29

Kolossal schrieb:

Ich sags mal so: die konnten auch viel schneller schwimmen und laufen, weil die das überlegene Gesellschaftssystem hatten...

Ja, und daraus schließen wir: Sie hatten weniger Allergien, weil sie viiiiel schneller schwimmen und laufen konnten. Und dass das Gesellschaftssystem besser war, können wir eh an der Impfpflicht ablesen.

Dumm nur, dass nicht alle Ärzte systemkonform waren - dadurch standen allerlei Wege offen, auch in der DDR ungeimpft real zu existieren ...

:woohoo:

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Anke - 22.06.2008 21:43

stud.rer.nat schrieb:

Angenommen 98% eines Jahrgangs infizieren sich mit Masern im Laufe ihres Lebens

Jedes Jahr:

- > 807557 Maserninfektionen
 - > 138900 Komplikationen z.B.
 - > 808 Tote
 - > 1616 Enzephalitiden
 - > 18574 Hospitalisationen wegen Komplikationen
 - > 50876 Pneumonien/Respiratorische Erkrankungen
 - > 6461 tödlich verlaufende SSPE-Fälle (Daten USA) Schutz nur durch Impfen möglich, keine Behandlung!
- Kosten ~ 0.6 Milliarden Euro für die Komplikativen Fälle zzgl. wirtschaftlicher Schaden (Eltern können nicht arbeiten etc). Das sind jetzt nur die Masern. Es gibt noch eine Vielzahl weiterer Krankheiten die ohne Impfungen gehäuft auftreten würden.

Bei solchen Zahlen stelle ich mir dann wieder die Frage, wie unser Gesundheitssystem in den 60er Jahren funktionieren konnte. Damals haben doch wirklich 90% der Kinder die Masern durchgemacht. Warum gab es damals nicht so viele Hospitalisationen?

Es wird wohl daran gelegen haben, dass es erst mal normal war, eine harmlose Kinderkrankheit zu bekommen.

Ärzte und Eltern wussten noch, wie man damit umzugehen hatte.

Heutzutage macht so manche Mutter sich bei 39 Grad Fieber schon in die Hose.

Zum anderen bekamen die Kinder die Masern in einem Alter, in dem sie die Krankheit gut verkraften konnten.

Jeder Arzt und jede Mutter wusste, dass man die Masern am besten bis zum Schulalter kriegen sollte.

Und wenn ich wirtschaftlicher Schaden durch Arbeitsausfall höre, kriege ich die Krätze!!!
Ein Kind ist nach einer Masern,-oder Mumps,-oder Windpockenerkrankung nach 2 Wochen wieder fit.
Der Arbeitsausfall ist bei einem Impfschaden erstens länger und zweitens sind die Eltern psychisch viel belasteter. Denn es ist keine Tendenz nach oben zu sehen, wie es bei Kinderkrankheiten ist. Da kann man wohl ein Lied von singen.
Heutzutage müssen die Eltern also nicht mehr wegen einer Masernerkrankung zu Hause bleiben, dafür aber, weil ihr Kind Asthma-Anfälle, Neurodermitis oder andere chronische Krankheiten hat. Fragt sich, was besser ist. Als mein Sohn Keuchhusten hatte, war ich jedenfalls wesentlich entspannter, denn ich wusste: das geht vorbei und dann ist er wieder gesund. Als er noch regelmäßig Asthma-Anfälle hatte, war das für mich viel anstrengender und ich wusste nie, wohin die Entwicklung geht.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Kolossal - 22.06.2008 21:45

Liesa schrieb:

Dumm nur, dass nicht alle Ärzte systemkonform waren - dadurch standen allerlei Wege offen, auch in der DDR ungeimpft real zu existieren ...

Hmmm, also die waren alle gar nicht geimpft?
Die Impfraten lagen bei 95% und mehr, auch wenn sich einige gedrückt haben.

Trotzdem gab es weniger Allergien als in Westdeutschland. Nach dem Mauerfall sanken die Impfraten und die Anzahl der Allergien nahm zu.

Also irgendwie hat eure Theorie einen gewaltigen Haken.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 22.06.2008 21:55

Anhand des Beispiels DDR ist auch für den Dümmeren zu begreifen, dass es solche und solche "Fakten" gibt.

Ein Blick in die konfessionellen Behindertenheime in der DDR, hinter deren Mauern man offen darüber sprach, welche Kinder durch Impfschädigung behindert waren, zeigt natürlich eine völlig andere Faktenlage als die offizielle.

Die SED hatte 99% Wählerstimmen, die Impfraten lagen bei 95%, und es war letztlich alles gar nicht so schlecht. :wand:

Ich hätt' gern mal gewusst, inwieweit sich die Ossi- von den Wessi-Impfstoffen unterschieden.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Kolossal - 22.06.2008 22:11

Liesa schrieb:

Ein Blick in die konfessionellen Behindertenheime in der DDR, hinter deren Mauern man offen darüber sprach, welche Kinder durch Impfschädigung behindert waren, zeigt natürlich eine völlig andere Faktenlage als die offizielle.

Ach so. Jetzt kommt wieder eine geheimnisvolle andere Faktenlage, zu der es wie immer natürlich keinerlei Zahlen oder Aufzeichnungen gibt. Und nach 1989 hat natürlich niemand mehr "offen darüber gesprochen, welche Kinder durch Impfschädigung behindert waren", das haben die in der DDR gemacht und nachher dann nicht mehr - warum nicht? Und im demokratischen Deutschland mit freier Presse konnte man das über Jahrzehnte verheimlichen? Oder gibt es hier auch Heime mit hunderten von impfgeschädigten Kindern?

Die SED hatte 99% Wählerstimmen, die Impfraten lagen bei 95%, und es war letztlich alles gar nicht so schlecht.

Hübscher Satz, aber was soll er bedeuten?

Ich hätt' gern mal gewusst, inwieweit sich die Ossi- von den Wessi-Impfstoffen unterschieden.

Die Impfstoffe kamen hauptsächlich vom SSW, die waren nach der Wende immerhin so gut dass sie schon 1992 von Smith Kline Beecham (heute GSK) gekauft wurden. Ich nehme mal an die Produkte waren nicht schlechter als die westlichen.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 22.06.2008 22:45

Anke schrieb:

Bei solchen Zahlen stelle ich mir dann wieder die Frage, wie unser Gesundheitssystem in den 60er Jahren funktionieren konnte. Damals haben doch wirklich 90% der Kinder die Masern durchgemacht. Warum gab es damals nicht so viele Hospitalisationen? Hallo Anke, hast du Daten zu den Masernhospitalisationen in den 60er? Könntest du uns bitte teilhaben lassen? Oder hast du dir das gerade ausgedacht!?

1. "Die Zeit heilt die Wunden" Viele erinnern sich gar nicht mehr an die schweren Masernfälle
2. Früher waren Krankheiten noch verbreiteter, so dass damit pragmatischer umgegangen wurde

1920 gab es noch 7575 Tote bei 469924 Fällen (d.h. 1.6%)
1958-1962 durchschnittlich 432 Tote bei 503282 Fällen pro Jahr

1963 Einführung des Impfstoffs -> Abnahme der Masern Todesfälle bis 1995 um 95% weltweit und 99% in Lateinamerika

1989-1991 Masernausbruch: 120 Tote bei 50000 Fällen; Über die Hälfte waren kleine Kinder. Wie man sieht sterben auch kleine Kinder an Masern.

Anke, wie kommst du also auf die Idee, dass kleine Kinder nicht schwer an Masern erkranken?

http://www.impfschaden.info/images/fbfiles/images/measles_incidence.gif

@Liesa: Interessant, dass du nie auf die Fakten in meinen Posts eingehst, sie buchstäblich ignorierst. Aber dein Weltbild könnte ja ins wackeln kommen, falls du über pro-Impfen-Fakten stolperst. Lieber einen belanglosen Post mit Smiley, so kennen wir dich.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 22.06.2008 22:58

Ach, und bevor ich es vergesse:

Das mittlere Alter beim Ausbruch in der Niederländischen Impfgegnergemeinde war 6 Jahre. Nur 3% waren über 20 Jahre alt. Der Großteil war 1-4 Jahre alt.

Anke schrieb

Es wird wohl daran gelegen haben, dass es erst mal normal war, eine harmlose Kinderkrankheit zu bekommen. Zum anderen bekamen die Kinder die Masern in einem Alter, in dem sie die Krankheit gut verkraften konnten. Wann war noch gleich das Alter in dem Masern ohne Komplikationen weggesteckt werden? Bin durch die obigen Zahlen etwas verwirrt! Muss man sie genau zum 5. Geburtstag bekommen um sie gut zu überstehen?
<http://www.smileygarden.de/smilie/Lachend/47.gif>

@ Anke und Presonic: <http://www.smileygarden.de/smilie/Lachend/50.gif> für euere treffenden Analysen
<http://www.smileygarden.de/smilie/Lachend/3.gif> Ich würde mich (wäre ich an eurer Stelle) erst einmal etwas "echtes"

Wissen aneignen, da ich es ziemlich peinlich finden würde wenn mir jedes meiner Worte wiederlegt wird...

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 22.06.2008 23:25

... und der gute Studi lässt uns leider im Dunkeln tappen, warum er nicht samt und sonders für die Masern-Impfpflicht ist. Seine Fakten sprächen doch eigentlich dafür.

Aber vielleicht fehlt es am geeigneten Masern-Einzelimpfstoff, dessen Aktualisierung sich ja "nicht rechnet"? MMR-Pflichtimpfung ist vielleicht doch nicht so einfach durchzukriegen? Und demnächst sogar MMRV? Windpocken-Pflichtimpfung??

Ein Smiley, extra für Studi: :give_heart:

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 22.06.2008 23:37

Kolossal schrieb:

Die Impfstoffe kamen hauptsächlich vom SSW, die waren nach der Wende immerhin so gut dass sie schon 1992 von Smith Kline Beecham (heute GSK) gekauft wurden. Ich nehme mal an die Produkte waren nicht schlechter als die westlichen.

Mir wurden sie als besser geschildert, daher meine Frage. Aber vielleicht war das ja auch wieder nur Ossi-Romantik.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 22.06.2008 23:43

Hallo Liesa,
wieso bin ich gegen eine Impfpflicht? Weil in Deutschland eh viel zu viel reguliert ist. Ich muss mir doch nicht noch vorschreiben lassen, dass ich mich zu impfen habe wenn es alleine vom gesunden Menschenverstand her absolut einleuchtend ist.
Aber die Deutschen wünschen sich eben viel Staat und für jede Kleinigkeit eine verbindliche Regelung...

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 22.06.2008 23:47

Das überzeugt. Vielen Dank für die spätabendlichen Bemühungen.

=====

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 23.06.2008 17:40

selbst das RKI gibt an, dass 1:1.000-20.000 die sterblichkeitsrate bei masern ist.
(schon mal gefragt, warum die zahl so variiert? das liegt an den altersklassen. für babys ist masern gefährlich. für alte menschen auch. für kleinkinder ungefährlich.)
in meinem jahrgang hatten alle die masern und keiner komplikationen oder spätfolgen.
die komplikationen häufen sich nur dadurch, dass heute nicht mehr jeder mit masern konfrontiert ist bzw. im falschen alter konfrontiert wird damit. mütter können keinen nestschutz mehr weitergeben, wenn sie geimpft wurden.

das hochstilisieren von daten, wie stud es macht, macht es nicht besser, denn das sind nicht die reellen zahlen, wie wir sie aus der vormasernzeit kennen.

dass masern immer gefährlicher wird, liegt nur an den impfungen.

ich hoffe, dass das nicht bei den windpocken auch so wird und wir in 40 jahren eine wahre gürtelroseepidemie haben. das virus bleibt nämlich im körper, wenn dieser mal befallen wurde und zwar egal, ob man krank wurde oder geimpft. studien zeigen, dass alte leute seltener gürtelrose bekommen, wenn sie kontakt mit windpockenkranken kinder haben.

anscheinend lernen wir nichts aus der geschichte.

polio war die erste krankheit dieser art, die durch die ausrottung gefährlich wurde, jetzt sind die masern dran, bald die windpocken. die einzige epidemie, die überbleibt, ist die der allergien. nur dagegen ist die schulmedizin machtlos. jährlich sterben tausende menschen an asthma oder allergischen schocks, aber das wird gnädig übersehen.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 23.06.2008 17:41

und warum waren die vielen tote KLEINE KINDER? weil sie keinen nestschutz mehr erhalten haben.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von presonic - 23.06.2008 17:43

das mittlere alter sagt nichts aus über das tatsächliche alter. wer hier peinlich ist, bist du.

wenn ich lauter pubertierende habe und dazu lauter babys von ein paar monaten, komme ich auch auf ein mittleres alter.

für babys sind die masern am gefährlichsten. daher hätte die natur ja auch den nestschutz der mutter eingeführt, den wir heute weggeimpft haben. tolle theorie, die eine generation schützt, aber die nächste nicht.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 23.06.2008 18:36

Liebe Impfgegner, im Moment seid ja auch ihr relativ gut durch die Herdenimmunität aufgrund der hohen Durchimpfung geschützt.

Es wird doch angeblich immer weniger geimpft? Was ist denn nun Fakt??

Und wenn Du Masern meinst: Ich gehöre einer Generation an, die noch eine natürliche Immunität besitzt. An der Herdenimmunität bin ich folglich aktiv beteiligt.

:friends:

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 23.06.2008 18:44

Hallo Presonic,

es ist wirklich bewundernswert wie du dich der Realität verschließt und dich dabei um Kopf und Kragen redest.

selbst das RKI gibt an, dass 1:1.000-20.000 die sterblichkeitsrate bei masern ist.

(schon mal gefragt, warum die zahl so variiert? das liegt an den altersklassen. für babys ist masern gefährlich. für alte menschen auch. für kleinkinder ungefährlich.) Unsinn!!! Die Zahl variiert, weil es einfach verschiedene Daten aufgrund verschiedener Masern-Ausbrüche gibt.

für babys ist masern gefährlich. für alte menschen auch. für kleinkinder ungefährlich.) Es ist interessant wie du die Fakten ignorierst, aber mit folgendem Post setzt du noch einen drauf, da er zeigt, dass du meinen Post nicht einmal

gelesen/verstanden hast

das mittlere alter sagt nichts aus über das tatsächliche alter. wer hier peinlich ist, bist du.

wenn ich lauter pubertierende habe und dazu lauter babys von ein paar monaten, komme ich auch auf ein mittleres alter.

Das mittlere Alter beim Ausbruch in der Niederländischen Impfgegnergemeinde war 6 Jahre. Nur 3% waren über 20 Jahre alt. Der Großteil war 1-4 Jahre alt.

1989-1991 Masernausbruch: 120 Tote bei 50000 Fällen; Über die Hälfte waren kleine Kinder. Wie man sieht sterben auch kleine Kinder an Masern.

die komplikationen häufen sich nur dadurch, dass heute nicht mehr jeder mit masern konfrontiert ist bzw. im falschen alter konfrontiert wird damit. Ich weiß, die Leute haben einfach beschlossen: "jetzt falle ich tot um"

1920 gab es noch 7575 Tote bei 469924 Fällen (d.h. 1.6%)

1958-1962 durchschnittlich 432 Tote bei 503282 Fällen pro Jahr

1963 Einführung des Impfstoffs -> Abnahme der Maserntodesfälle bis 1995 um 95% weltweit und 99% in Lateinamerika

mütter können keinen nestschutz mehr weitergeben, wenn sie geimpft wurden. Wie man sieht bist du nicht lernfähig. Auch dazu gab es schon unzählige Richtigstellungen:

1) Natürlich geben auch geimpfte Mütter Nestschutz weiter. Das steht in jeder Studie. Wie kommst du auf deine Aussage!?

2) Nach 9-12 Monaten haben nur 3.4% der Kinder einen Schützenden maternalen Antikörpertiter. Der Antikörpertiter nimmt aber bereits in den ersten 6 Monaten rapide ab. (Nicoara 1999)

Es ist jedoch richtig, dass die Immunität bei Kindern nicht geimpfter Mütter länger anhält. Unabhängig von der Mutter haben nach 4 Monaten 88% der Kinder Antikörper. Erst nach 8 Monaten gibt es einen Unterschied:

Geimpfte Mutter -> 15% Titer

Infizierte Mutter -> 49% Titer (de Serres 1997)

3) Der übertragene Kinder-Immunität sinkt mit zunehmendem Alter der Mutter (auch wenn natürlich infiziert)(Ohsaki 1999)

Eine allgemeine 12-Monatige Immunität der Kinder bei natürlich erkrankter Mutter ist nicht gegeben. 12% haben überhaupt keinen Nestschutz.

Im allgemeinen kann ich über so viel Verbohrtheit nur noch den Kopf schütteln.

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 23.06.2008 18:47

@Liesa: Es wird in den meisten Gegenden noch genug geimpft. Das einzige Problem sind solche alternativen Gruppen, die dann 500 ungeimpfte Kinder in Waldorfschulen ansammeln. Da kann dann auch die Herdenimmunität im Fall einer Maserneinschleppung nichts mehr machen.

Diese fragwürdigen Gestalten stellen dann eine enorme Gefahr für Alte, nicht geimpfte (kontra Indikation) und Babys dar.

Edit: bei solch netten Posts bekomme ich fast ein schlechtes Gewissen dir nen Minus-Punkt zu geben

<http://www.smileygarden.de/smilie/Zwinker/22.gif>

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von miri - 24.06.2008 22:32

stud.rer.nat schrieb:

@Liesa: Es wird in den meisten Gegenden noch genug geimpft. Das einzige Problem sind solche alternativen Gruppen, die dann 500 ungeimpfte Kinder in Waldorfschulen ansammeln. Da kann dann auch die Herdenimmunität im Fall einer Maserneinschleppung nichts mehr machen.

Diese fragwürdigen Gestalten stellen dann eine enorme Gefahr für Alte, nicht geimpfte (kontra Indikation) und Babys dar.

Ja ja, komisch, dass dann die Waldorf Schüler keine oder kaum Komplikationen bei Krankheiten erlebenund gut, dass

es noch Menschen gibt, die sich nicht von der Pharmawerbung einlullen lassen.

Miri

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 24.06.2008 22:47

Miri *kopfschüttel*

Geimpfte erkranken überhaupt nicht, sprich es gibt 0 Komplikationen. Es trifft eben doch immer die ungeimpften egal ob Waldorfschüler oder Kinder niederländischer Impfgegner.

Lasst uns kurz die Niederländischen Zahlen in einer Impfgegnergemeinde auf ein Impffreies D/A/CH anwenden:
(2006 D: 672724; A: 77914 ; CH:73400)

Angenommen 98% eines Jahrgangs infizieren sich mit Masern im Laufe ihres Lebens

Jedes Jahr:

-> 807557 Maserninfektionen

-> 138900 Komplikationen z.B.

-> 808 Tote

-> 1616 Enzephalitiden

-> 18574 Hospitalisationen wegen Komplikationen

-> 50876 Pneumonien/Respiratorische Erkrankungen

-> 6461 tödlich verlaufende SSPE-Fälle (Daten USA) Schutz nur durch Impfen möglich, keine Behandlung!

Kosten ~ 0.6 Milliarden Euro für die Komplikativen Fälle zzgl. wirtschaftlicher Schaden (Eltern können nicht arbeiten etc).

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von Liesa - 24.06.2008 22:51

Studi, eine Quelle dafür, dass Waldorfschüler per se ungeimpft sind!

:krank:

@admin, manchmal bräuchte man wirklich einen Impfspritzen-Smilie hier!

Aw: Zeitpunkt

Geschrieben von stud.rer.nat - 26.06.2008 21:40

Hallo Liesa,

du spitzt jetzt natürlich sehr zu. Es gibt auch ein par "verantwortungsvolle" Eltern bei den Waldorfschülern

Aber die Tendenz zum Nicht-Impfen ist da.

1. Es ist allgemein bekannt, dass in diesem Umfeld nicht geimpft wird was während des letzten Masernausbruch wieder gezeigt wurde.

2. Gibts natürlich auch unzählige Quellen (z.B.: Floistrup H 2006 / Kummeling I 2005 / Alm JS 1999 / Dicksved 2006.....)

http://www.smiley-channel.de/grafiken/smiley2007/krank/smiley-channel.de_krank008.gif